

GEWERBE gvw

Die offizielle Zeitung vom Gewerbeverein Volketswil

- **GVV**
Generationenwechsel
Fredi Thoma
1-2
- **Schule Volketswil**
Start im neuen
Drehscheibenschulhaus
In der Höh 4-5
- **Gewerbe**
Die Unternehmen
des Gewerbevereins
stellen sich vor 7-17
- **Industrieverein**
50 Jahre IVV
Ein grosses Jubiläum
würdig gefeiert 20-21
- **Ortsvereine**
Spass und Sport
im Vordergrund
24-27

Grusswort



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit grossen Schritten kommt uns das Jahresende entgegen. Die wenigen Wochen bis dahin nützen viele von uns um sich mit weihnachtlichen Gedanken zu beschäftigen. Zusammengehörigkeit ist dabei eines der Worte, die sich sehr weit vorn befinden. Zusammengehörigkeit? Ja mit wem denn? Natürlich in erster Linie mit seinen Liebsten – ist ja klar. Aber ist Zusammengehörigkeit nicht auch eine der Eigenschaften, die uns zum Beispiel mit unserem Betrieb verbindet? Zweifellos ist dies so. Bemerkenswert aber ist doch die Tatsache, dass sich immer um und während der Adventszeit diese Zusammengehörigkeit in den Vordergrund schiebt. Eigentlich schade! Zusammengehörigkeit müsste nicht nur gegen Ende des Jahres sondern die ganze Zeit gelebt werden. Wir gehören zusammen. Dies gilt auch ganz speziell unter uns Gewerblern. Wir haben es nicht immer leicht im Berufsleben. Gerade darum ist es wichtig, uns immer wieder an diese Zusammengehörigkeit zu erinnern. Dies könnte auch sein, dass man einen seiner Gewerblerrfreunde für einen Auftrag weiter empfiehlt. Wir gehören zusammen.

Fortsetzung Seite 2

Ervolki, 6. Oktober 2017

Generationenwechsel

Nach über 30 Jahren Erfolg trat Fredi Thoma seinen Betrieb an die nächste Generation ab. Damit verbunden ist ein Prozess, der viele Gefahren birgt. Fredi Thoma zeigte auf, worauf zu achten ist, wenn ein Vater aus der Firma austritt und sie in die Hände der Söhne gibt.



Fredi Thoma übergab seine Firma an die Söhne Sacha, Michel und Pascal.

Die Geschichte von Fredi Thoma und seinem Geschäft ist spannend anzuhören. Er weist gleich zu Beginn seiner Ausführungen darauf hin, dass er kein Kommunikationsprofi sei. Was sofort klar wurde, ist sein Geburtsort. Noch heute spricht er einen schönen Glarner Dialekt. In Glarus kam er auf die Welt und wuchs dort auf. Von 1977 bis 1980 absolvierte er seine Lehrzeit ebenfalls in Glarus und bestand anschliessend die Meisterprüfung.

Sein Weg führte ihn von 1980 bis 1986 in die Firma Noldin Immobilien und Keramik in Zürich. Dann wagte er 1986 den Schritt in die Selbständigkeit und gründete die Einzelfirma Alfred Thoma Baukeramik Volketswil. Zu Beginn arbeitete er alleine, anschliessend waren bei ihm bis 25 Plattenleger fest angestellt.

Vorstandstätigkeit

1992 bis 1995 wirkte er im Vorstand des VPZ, des Verbandes Plattenlegermeister Sektion Zürich mit. Was nicht zu umgehen war kam 1995. Er übernahm den Verband als Präsident und stand diesem dann bis 2005 vor. In dieser Zeit nahm er auch Einsitz in die Paritätische Kommission. 2003 war er zudem Gründungsmitglied der Baustellenkontrolle des Kantons Zürich.

Extremsport

Fredi Thoma machte sich aber nicht nur einen hervorragenden Ruf als Fachmann seines Geschäftes sondern ebenfalls als Extremsportler. Er startete an verschiedenen Montainbikerennen rund um den Erdball. So fuhr er 5 mal durch Australien

von Alice Springs nach Cairns bei einer Hitze von Teilweise 50 Grad. Sein Highlight sei der Gewinn der Königsetappe 1998 gewesen. Von den 330 Kilometern fuhr er 240 Kilometer völlig allein und traf mit sieben Minuten Vorsprung im Ziel ein.

Neuorientierung in Australien und Volketswil

Ende 2005 löste Fredi Thom seine Einzelfirma auf und reiste Anfang 2006 nach Australien ab. Nachdem er 2006 das Permanentvisum und die Gewerbebewilligung erhalten hatte, gründete er in Sydney eine Plattenlegerfirma. Im gleichen Jahr wurde in Volketswil wieder eine Einzelfirma gegründet welche von seinen beiden Söhnen Sacha und Pascal Thoma geführt wurde. Nachfolgend wurde im

Januar 2007 die Thoma Baukeramik GmbH durch die drei Brüder Sacha, Michel und Pascal Thoma gegründet. Sacha ist der Geschäftsführer und seine Brüder sind Gesellschafter. Im gleichen Jahr reiste Fredi Thoma für einen Kurzaufenthalt in die Schweiz zurück um einige Dinge auf den rechten Weg zu bringen. Am Dorffest des gleichen Jahres lernte er Daniela Guyer seine heutige Lebenspartnerin kennen. Das bewog ihn, seine Zelte wieder in Volketswil aufzuschlagen.

Heute steht er seinen drei Söhnen mit Rat und Tat zur Seite und betreut was nicht unwesentlich ist das Beziehungsnetz. Er ist in der GmbH angestellt.

Fortsetzung Seite 2



**Unverhofft kommt oft.
Wir sind immer für Sie da.**

Roger Sonderegger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 044 905 91 44, roger.sonderegger2@mobiliar.ch

Generalagentur Uster Bankstrasse 19
Gabriela Battaglia 8610 Uster
T 044 905 91 11
muster@mobiliar.ch

die Mobiliar

Fortsetzung Grusswort

Fortsetzung Ehrung 5+

Das Jahresende bietet aber auch die Möglichkeit, Rückschau zu halten. Rückschau auf das Abgelaufene. Nur - da können wir nichts mehr ändern. Es ist schon gelaufen. Aber wir könnten in die Zukunft blicken. Was bringt uns denn das nächste Jahr? Die Expertengruppe des Bundes gibt uns da einen Einblick in Erwartungen, die das nächste Jahr prägen könnten. Es wird festgestellt, dass die Frühindikatoren (Konsumentenstimmung, PMI des Dienstleistungssektors und der Industrie, KOF-Barometer) in nächster Zukunft nach wie vor eine deutliche Wachstumsbeschleunigung erwarten lassen. Für 2018 wird ein solides BIP-Wachstum in der Höhe von 2 Prozent prognostiziert.

Mit positiven Impulsen ist ebenfalls bei der Inlandnachfrage zu rechnen. Der private Konsum sollte moderat wachsen. Dem bremsenden Effekt einer verhaltenen Reallohnentwicklung stehen ein anhaltendes Bevölkerungswachstum und die Erholung am Arbeitsmarkt gegenüber. Im Zuge der Wachstumsbeschleunigung wird sich die Lage am Arbeitsmarkt im Prognosezeitraum aufhellen. Die Beschäftigung sollte wieder deutlich wachsen. Für 2018 wird mit einer Beschleunigung auf 0,8 Prozent gerechnet. Gleichzeitig sollte die Arbeitslosenquote auf 3 Prozent zurück gehen.

Gehen wir also optimistisch ins nächste Jahr? Wir Gewerbler sind von Natur aus optimistisch. Weil wir das Zusammengehörigkeitsgefühl nicht nur im Alltag leben, sondern dies hoffentlich auch im Gewerbeverband tun, sind und bleiben wir Optimisten.

Für die kommende Adventszeit wünsche ich Ihnen allen ein wunderschönes Zusammengehörigkeitsgefühl, besinnliche Stunden und einen guten Rutsch ins neue Jahr und danke Ihnen auch dafür, dass Sie das Gewerbe unserer Gemeinde tatkräftig bei der Vergabe von Aufträgen unterstützen und damit dazu beitragen, dass das Gewerbe auch in Zukunft so aktiv und lebendig bleibt wie bisher.

Stephan Ulrich
Präsident GVV



Fredi Thoma redet seinen Söhnen nicht rein.

Damit gestaltet sich die Zusammenarbeit in der GmbH zu viert. Der Inhaberwechsel wurde 2007 vollzogen, also schon vor einiger Zeit. Die Frage dabei stellt sich immer, wie macht man das. Bei den Thomas hat das augenscheinlich sehr gut geklappt. Die GmbH hat sehr viele Aufträge, viel Arbeit und damit läuft das Geschäft sehr gut. Fredi Thoma wies auch darauf hin, dass es bei ihnen ein Wechsel gewesen sei und keine Übergabe. Sacha musste den Neuanfang damals sofort vollziehen. Er musste dann alles selber entscheiden.

Unter den Brüdern gab es eigentlich keine Diskussionen. Sowohl Michel wie auch Pascal wollten Sacha mit seiner Erfahrung als Geschäftsführer.

Natürlich gebe es auch immer wieder Diskussionen, die aber auch immer zu Lösungen führen würden. Die drei Brüder erledigen alles zusammen

Fredi Thoma gab in der Diskussion auch zu bedenken, dass auch er von seinen drei Söhnen lernen könne. Es gebe keine Differenzen, da er ein sehr gutes Verhältnis zu seinen drei Jungs habe. Ausserdem würden sie sehr viel zusammen reden. Für ihn sei es sehr wichtig, seine drei Söhne machen zu lassen. Als riesigen Vorteil strich Fredi Thoma am Schluss dieses interessanten ervalcki heraus, dass seine drei Söhne alle absolut freiwillig den Beruf des Plattenlegers erlernten.



GVV-Präsident Stephan Ulrich konnte viele interessierte Mitglieder begrüßen.

Thoma Baukeramik GmbH

Büelstrasse 15
8604 Volketswil
Telefon 044 997 21 71
Mail: info@thoma-baukeramik.ch
Internet: www.thoma-baukeramik.ch



Herbstessen

Herbstessen der Gewerbler

Zum traditionellen Herbstessen trafen sich die Volketswiler Gewerbler am 3. November im Restaurant Java 4 bei Georg Albrecht und seinem Team.



Auch der Gedankenaustausch kam nicht zu kurz.

Der Gewerbler-Herbstschmaus hat schon eine recht lange Tradition. Zu dieser Jahreszeit bietet sich dafür auch Wild direkt an und so vergnügten sich die Gewerbler mit Partnerinnen und Partner bei einem prächtigen Wild-Fondue-Chinoise.

Nach dem vom Gewerbeverein Volketswil offerierten Apéro durften sich die Anwesenden am Selbstbedienungsbuffet mit den Köstlichkeiten aus der Java-4-Küche bedienen. Hirsch, Reh, Wildsau und was hat im Herbst sonst noch dazu gehört liessen keine Wünsche offen.

Angeregte Gespräche unter Gleichgesinnten liessen die Zeit verfliegen. Nach dem vorzüglichen Chinoise mit allen seinen wunderbaren Zutaten liess es sich Georg Albrecht und sein Team nicht nehmen, den Gewerblern ein fantastisches Dessert zu offerieren.

Schon jetzt freut man sich im Gewerbeverein Volketswil auf den nächsten Herbstschmaus.



Restaurant Java 4

Albrecht Gastronomie GmbH
Javastrasse 4
8604 Volketswil
Telefon 079 681 37 58
E-Mail: info@albrecht-gastronomie.ch
Internet: www.java4.ch



Hans K. Schibli AG

Einbruchschutz leicht gemacht. Geben Sie Einbrechern keine Chance.

Ekel vor den eigenen Kleidern oder Möbeln. Ein beklemmendes Gefühl, in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher zu sein. Oder die beängstigende Frage, was wäre gewesen, wenn ich oder noch schlimmer, meine Familie oder die Kinder alleine zu Hause gewesen wären.



Der emotionale Schaden ist meistens weit grösser als der materielle Verlust.

Im Vergleich zu anderen Ländern dürfen wir uns in der Schweiz - zum Glück - relativ sicher fühlen. Doch auch wenn die Einbruchrate im Vergleich zu 2015 zurückgegangen ist, werden pro Tag rund 127 Einbrüche verzeichnet. 127 zu viel, wie wir finden.

Denn nach einem Einbruch sind bei den meisten Opfern die emotionalen Schäden weit grösser als der materielle Verlust. Die Intimsphäre ist verletzt, das Grundvertrauen angeschlagen. Viele Menschen reagieren mit psychischen und psychosomatischen Störungen.

Wir machen Sie sicherer.

Gerade in der dunkleren Jahreszeit häufen sich Einbrüche in Häuser, Wohnungen oder Gewerbeliegenschaften. Die Hans K. Schibli AG ist der zuverlässige Fachpartner mit langjähriger Erfahrung für elektronische Einbruchschutzsysteme. Dazu zählen Alarmanlagen, Überwachungskameras, Schutznebelanlagen oder auch einfache Zutrittskontrollsysteme. Um Sie auch im Bereich des mechanischen Einbruchschutzes wie Tür- oder Fenstersicherungen, Sicherheitstüren oder Glasbeschichtungen professionell beraten zu können, arbeiten wir eng mit der Firma FAND AG zusammen.

Der erste Eindruck zählt auch für Einbrecher.

Sieht Ihre Liegenschaft bewohnt oder bewacht aus, ist sie in der Regel auch für Einbrecher uninteressant. Denn die Gefahr ist zu gross, erwischt zu werden.

Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich bei Ihnen vor Ort und zeigen Ihnen mögliche Sicherheitsmassnahmen auf.

schibli
ELEKTROTECHNIK

Hans K. Schibli AG
Kindhauserstrasse 8
8604 Volketswil
Telefon 043 399 50 00
volketswil@schibli.com
www.rundum-sicher.ch

rundum verbindlich. rundum sicher.



Über Stock, Stein und Boulevards.

Die neue X-Klasse. First of a new kind.

Ab 4. November 2017
bei uns.

Mercedes-Benz



Emil Frey AG
Volketswil

Emil Frey AG, Volketswil
Industriestrasse 33, 8604 Volketswil
Telefon: 044 908 39 00
www.emilfrey.ch/volketswil



Editorial

Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern.



In der HöH-Architekt Detlef Horisberger mit der Volketswiler Schulpräsidentin Rosmarie Quadranti.

Tatsächlich ermöglicht der Zugang zu Bildung den Kindern, die Welt zu verändern. Doch auch im 21. Jahrhundert sind nach wie vor Millionen von Kindern von Bildung ausgeschlossen. Ihnen fehlen der Lehrer, das Buch und der Stift. Sie können die Welt nicht verändern. Hier aber, auf diesem privilegierten Flecken der Erde, bekommen alle Kinder eine gute Bildung. Sie haben Lehrer, Bücher und Stifte und damit die Grundvoraussetzung, um später einmal die Welt zu verändern.

Bei uns erhalten Kinder das Rüstzeug um die Welt später verändern zu können sogar noch in wunderbaren Gebäuden. Denn wir alle wissen, dass auch Räume einen grossen Einfluss auf die Lernatmosphäre haben und viel zum Lebensraum Schule beitragen.

Bereits die erste Bauetappe dieses Schulhauses hat in Volketswil vor vielen Jahren zu einem neuen Verständnis geführt, wie man Schulen baut. Dieses Verständnis hat dazu beigetragen, dass Volketswil nicht nur bezüglich Innovation im Schulumfeld sondern auch bezüglich Innovation im Schulhausbau Modell- und Vorzeigecharakter hatte und nach wie vor hat. Man schrieb nämlich vor über 14 Jahren nicht mehr einfach nur ein Projekt aus mit «wieviel Klassenzimmer oder andere Räume» es neu braucht, sondern man legte zuerst gemeinsam fest, wie die Pädagogik sein soll, was der Lebensraum Schule können muss. Und dadurch wurde der Grundstein gelegt, dass die Architektur immer dem Nutzer dient und einen wichtigen Beitrag zum Lebensraum Schule beiträgt. Bereits die erste Etappe des Schulhauses In der HöH hat Schul-

geschichte geschrieben. Die zweite Etappe, die sogenannten Drehscheibe, schreibt diese Geschichte fort.

Die Drehscheibe ist geprägt von den Menschen, denen das gute Gelingen am Herz lag. Erfreulicherweise werden auch bei dieser gelungenen Erweiterung mit der schönsten Turnhalle weit und breit, die Kosten eingehalten. Das ist den Architekten, den Kostenplanern, dem Liegenschaftsverwalter und unserem bauseitig begleitenden Architekten zu verdanken. Ebenso hatten wir mit den Landschaftsarchitekten wunderbare Menschen, die eine spannende, anregende Umgebung gestaltet haben. Diese ist bereits wieder zu einem Quartiertreffpunkt geworden.

Ein grosser Dank gebührt der gesamten Baukommission mit Vertretern der Schulbehörde, dem Gewerbe, der Nachbarschaft, den Eltern und der Verwaltung. Der Dank gebührt auch den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die es bis heute immer verstanden haben, dass nebst Lehrer, Buch und Stift eben auch ein gutes Gebäude wichtig ist und viel zu einem lernförderlichen Klima beiträgt. Das sieht man auch an der breiten Unterstützung für das Projekt Schulraum 2020.



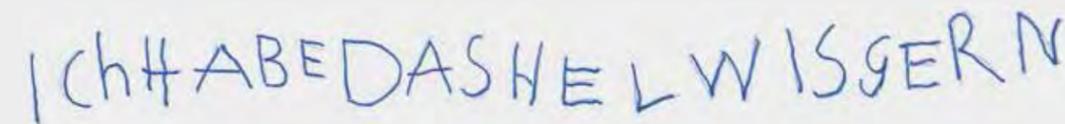
Seien wir stolz, dass wir unseren Kindern mehr als nur die Unterstützung durch Lehrer, Buch und Stift mitgeben können. Hoffen wir, dass unsere Schülerinnen und Schüler - wenn sie einst die Welt verändern - dazu beitragen, dass sie den Wert von Bildung erkennen und mit dafür sorgen, dass noch im 21. Jahrhundert alle Kinder auf der ganzen Welt Lehrer, Buch und Stift aber eben auch ein Lernumfeld bekommen, das für eine wirklich gute Bildung auch ein wichtiger Bestandteil ist.

Dieses Editorial ist eine gekürzte Fassung der Ansprache von Rosmarie Quadranti anlässlich der offiziellen Eröffnung des Drehscheiben-Schulhauses In der HöH am 23. September 2017.



Das neue Drehscheibenschulhaus In der HöH setzt interessante architektonische Akzente und passt ausgezeichnet zur bestehenden Schulanlage. Mit der Bushaltestelle gleich beim Eingang ist es auch verkehrstechnisch sehr gut erschlossen. Bilder: Bea Zogg, Fabio Meier, Fotolia/Africa Studio

Start im neuen Drehscheibenschulhaus In der HöH



Nun ist das Drehscheibenschulhaus als erster Meilenstein im Langzeitprojekt «Schulraum 2020» im Betrieb. Der von einer Erstklässlerin spontan geschriebene Titel ist eigentlich eine schöne Zusammenfassung der positiven Stimmen, die wir über den Start im neuen Schulhaus eingefangen haben.



Der erste Schultag im neuen In der HöH wird bestimmt für alle Schülerinnen und Schüler unvergesslich bleiben.

An der Einweihung der neuen Schulanlage In der HöH am 23. September nahmen über 400 Personen teil. Das Schulhaus dient nun den Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen der Schule Hellwies drei Jahre lang als «Heimat». Während dieser Zeit wird die Schulanlage Hellwies saniert und erweitert.

Seit der umfangreichen «Züglete» haben sich die rund 280 Schülerinnen und Schüler und alle Mitarbeitenden bereits recht gut im neuen Drehscheibenschulhaus eingelebt. Die hellen Klassenzimmer, die moderne Doppel-Turnhalle und die Pausenplätze mit den vielfältigen Spielmöglichkeiten sind gründlich erprobt und mit fröhlichem Leben erfüllt.

Wir haben uns umgefragt, was am und in der neuen Anlage besonders gefällt oder anders ist als im «alten» Schulhaus. Hier einige der Stimmen von 1. bis 4. Klässlern und Lehrerinnen:



«Das Schulhaus bietet mit seiner Architektur eine grosse pädagogische Chance. Die Gänge können für Gruppenarbeiten genutzt, durch die flexiblen Universalräume können Schulzimmer von zwei Klassen relativ schnell zusammengelegt werden. Daher haben wir in der Planung schon vorher angedacht, wer in welchem Stockwerk am besten die beiden nebeneinander liegenden Räume nutzt. Die Grösse und Bauart bringt auch Herausforderungen mit sich. Die Akustik ist sehr anstrengend - der Beton und die Steinböden schlucken nicht viel Schall. Dies ist für uns alle eine Gelegenheit, im Haus auf eine leise Atmosphäre hinzuarbeiten.

Schade finde ich, dass der Haupteingang der Schule zu einer stark befahrenen Strasse hin ausgerichtet ist. Das Schulhaus Hellwies liegt an einer sehr ruhigen Quartierstrasse und hat von daher einen ganz anderen Charakter mit einem starken Bezug zum umliegenden Grünraum. Das vermisse ich hier. >>

Annette Lohrer, Lehrerin 1c/2c



«Wie die Schülerinnen und Schüler mussten auch wir Lehrpersonen uns im neuen Schulhaus erst neu orientieren. Mittlerweile haben sich aber alle gut eingelebt. Zum Neustart positiv beigetragen haben sicher auch die gemeinsame Verabschiedung im Hellwies und die Begrüssung am ersten Schultag am neuen Ort. Beim Umzug hat zudem jeder jeden unterstützt - da bin ich stolz auf unser Team. Das ist nicht selbstverständlich.

Dank der offenen Architektur nimmt einem das Schulhaus gut auf und man fühlt sich wohl. Durch die Grösse des Schulhauses begegnen wir Lehrper-

sonen uns etwas weniger, der nahe Kontakt untereinander etabliert sich vermehrt etagenweise. Daher hat das Lehrerzimmer als zentraler Treffpunkt fast noch eine wichtigere Funktion als zuvor.

Wie bei jedem Neubau gibt es noch einige Kinderkrankheiten oder es zeigen sich Fehlplanungen. Noch funktioniert nicht alles im IT-Bereich, die Brunneli in den Schulräumen sind zu klein, es gibt noch zu wenig Abfallkübel im Aussenbereich - am Wichtigsten ist jedoch, dass die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern am neuen Ort von Beginn an sehr positiv aufgenommen werden konnte. >>

Marie-Therese Simmen, Lehrerin Klasse 3b/4b



«Der erste Schultag im neuen Schulhaus war wunderschön. An den Wänden hat es viel Holz, das gefällt mir. Auch unsere Wandtafel mit einem Fernseher drin ist toll. Mein neuer Schulweg ist nicht so lang. >>

Reyna (7), 2. Klasse



Ein «bäumiges» Schmuckstück!

Im Innenhof des neuen Drehscheiben-Schulhauses steht ein 8,30 Meter langer Eichentisch mit zwei ebenso langen Bänken. «Der Tisch wurde aus dem Stamm einer sehr alten Schweizer Eiche von Hand gefertigt», so Leiter Liegenschaften Peter Heydle.

Dieser riesige Tisch ist ein Symbol der Verbundenheit zwischen der bestehenden und der neuen Schulanlage sowie zwischen den verschie-

denen Schülerinnen, Schülern und allen Lehrpersonen, die künftig das Drehscheiben-Schulhaus als Gäste nutzen.

Der Tisch dient als ein familiäres Zentrum für einen Austausch, eine fröhliche Pause, unterhaltsamen Spielen oder vielfältige gemeinsame Aktivitäten von Gruppen oder ganzen Schulklassen. Er wird die Gemeinschaft stärken.



Schülerinnen und Schüler der Schulen In der HöH und Hellwies halfen beim Transport kräftig mit und schoben den rund eine Tonne schweren Tisch mit unterlegten Rollis in den Innenhof des Neubaus. Ebenso die beiden langen Sitzbänke. Dann wurde das neue Schmuckstück eingeweiht und gefeiert.



Berufsluft schnuppern



«Unser Klassenzimmer ist schön. Auch die Turnhalle gefällt mir. Wir arbeiten manchmal auch im Gang – das finde ich lässig. In der Pause gumpen wir oft auf den schwarzen Bändern auf dem Spielplatz rum. Die sind fast wie Trampoline.»

Lorena (8), 2. Klasse



«Unsere Lehrerin hat das Klassenzimmer schön eingerichtet. Der Spielplatz ist riesig. Am liebsten spiele ich auf der Rutschbahn oder im Vogelnest. Manchmal nerven die grösseren Kinder uns auf dem Pausenplatz.»

Mihailo (7), 1. Klasse



«Die grosse Turnhalle gefällt mir. Aus den grossen Fenstern kann man gut heraus sehen. Meine Cousine No-rell geht ins gleiche Schulhaus. Mit ihr spiele ich immer in der Pause bei der Uhr, die noch keine Zeiger hat.»

Jill (7), 2. Klasse



«In der grossen Turnhalle spiele ich am liebsten Keulen-Völk und Fussball. Die Turnhalle ist doppelt so gross wie im Hellwies. Toll finde ich auch unsere Wandtafel mit dem Bildschirm drin.»

Sadri (9), 3. Klasse



«Der Spielplatz ist super. Es gibt eine grosse Rutsche, wo wir immer Rutschenkampf machen. Das machen wir aber ohne einander weh zu tun. Manchmal gibt es richtige Kämpfe auf dem Pausenplatz – das finde ich dann nicht schön.»

Luca (9), 3. Klasse



«Es gibt hier sehr viele Türen. Am Anfang musste man etwas überlegen, wo was ist. Auf dem Spielplatz gefallen mir die vielen Hügel. Man kann gut rauf und runter rennen. Meine Schwester geht ins gleiche Schulhaus, das finde ich gut.»

Jasmin (8), 3. Klasse



«Es gibt im Schulhaus Geheimgänge. Die finde ich spannend. Im Schulzimmer gefallen mir die grossen, runden Lampen an der Decke. Das Licht kann man verschieden stark einstellen, ganz hell oder dunkel. Lässig ist auch, dass man bei den Fenstern auf die Fensterbänke sitzen kann.»

Tiziano(9), 3. Klasse



Die 1./2. Klasse von S. Thommen hat Zeichnungen gemalt. Hier Beispiele von Charlotte, Lenja und Nina.

Berufsluft schnuppern

Einen ersten Einblick in die Berufswelt geben – das will der «Achtung Technik Los – Achtung Technik Schnuppern»-Tag im Schulhaus Lindenbüel. Schülerinnen und Schüler aus der 1. und 2. Sek konnten am Donnerstag, 2. November, verschiedene Berufe kennen lernen. Auch das lokale Gewerbe machte am Projekttag mit.

Gleichzeitig zum «Achtung Technik Los»-Tag, der sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe A richtete (siehe Box), organisierte die Sekundarschule Lindenbüel zum zweiten Mal auch ein Alternativangebot für Schülerinnen der Sek B und C. «Wir möchten auch diesen Jugendlichen einen ersten oder weiteren Einblick ins Berufsleben ermöglichen», erklärte Sekundarlehrerin Bettina Stucki, die den Anlass mit ihrem Kollegen Markus Quendler organisierte.

Für den Berufsbildungstag am Donnerstag, 2. November, konnten sechs Betriebe und Ausbildungsverbände gewonnen werden. Aus Volketswil nahmen die Elektrofirma Fürst und Zünd AG, die Jowa Bäckerei sowie das Bikecenter Hegnau daran teil. Weitere Berufe lernten die Schülerinnen und Schüler bei Swissmechanic, dem Fachverband Metallbau und dem Baumeisterverband in Effretikon kennen sowie beim Maler- und Gipserverband in Wallisellen.

Selber Hand anlegen in der Lehrlingsbäckerei

In zwei Gruppen besuchten Schülerinnen und Schüler aus dem «Lindenbüel» am Projekttag die Jowa Bäckerei in Volketswil. Nach einem kurzen Überblick und Einführung in den Beruf des Bäcker/Konditor/Confiseur durften die Jugendlichen in der Lehrlingsbäckerei der Jowa gleich selber Hand anlegen. Sie machten Spitzbuben, garnierten Lebkuchenherzen, schrieben mit flüssiger Schokolade und formten aus Marzipan das Rentier Rudolph nach.

Angeleitet wurden sie dabei von Lernenden der Jowa-Bäckerei. Den 2.-Sek-Schülerinnen Tiziana und Andjela gefiel die Arbeit. «Ich kann mir gut vorstellen eine Lehre in diese Richtung zu machen», sagte Tiziana. Für Andjela ist es nicht die erste Berufserkundung. Sie hat bereits eine Infoveranstaltung fürs KV und als Flugbegleiterin besucht.

Zeugnis, aber auch Verhalten zählt

«Ich finde es wichtig, dass Jugendliche einen Beruf richtig kennen lernen können, bevor sie sich für eine Lehre entscheiden», sagt Daniel Stocker, der bei der Jowa Bäckerei als Berufsbildungsverantwortlicher für 18 angehende Bäcker/Konditoren/Confiseure zuständig ist. Diese absolvieren rund die Hälfte der Ausbildung bei der Jowa in Volketswil, den anderen Teil der Lehre verbringen sie in verschiedenen Hausbäckereien der Migros, die sich in grösseren Filialen befinden.



«In der Backstube»: In der Lehrlingsbäckerei der Jowa konnten die Schülerinnen und Schüler Lebkuchenherzen garnieren.



«Rund um den Strom»: Markus Wälchli, Geschäftsinhaber von Fürst und Zünd Elektro AG und sein Elektroinstallateur-Lehrling Subishan Uthayakumar zeigen einem Schüler, wie Kabel korrekt eingezogen werden.

«Wer sich bei uns für eine Lehre bewirbt, wird bei einem positiven ersten Eindruck für eine Woche zum Schnuppern eingeladen. Dabei achten wir auch sehr auf das Verhalten der Jugendlichen», so Stocker. Wichtig seien auch gute Noten in der Mathematik und in Deutsch.

«Elektrolabor» im Schulhaus

Am Projekttag nahm auch das Volketswiler Unternehmen Fürst und Zünd Elektro AG teil. Geschäftsinhaber Markus Wälchli hat zusammen mit zwei seiner Lernenden in der Holz- und Metallwerkstatt der Schu-

le Lindenbüel ein kleines «Elektrolabor» eingerichtet. So konnten die Schülerinnen und Schüler den Beruf des Elektroinstallateurs kennen lernen. Die Jugendlichen durften ihren eigenen Stromkreislauf mit Leitungen, Schalter und Lampe installieren und in Betrieb nehmen.

Investition in die Zukunft

Auch Wälchli liegt die Ausbildung von Jugendlichen am Herzen. «Unsere Branche kann nicht immer nur gute Fachkräfte fordern, ohne selbst etwas dazu zu leisten», meint er. «Die Lehre als Elektroinstallateur ist ein gutes Sprungbrett für viele andere Bereiche – der Telefonie, EDV, Sicherheitsanlagen oder der Gebäudetechnik», so Wälchli.

Leider hätte die Anzahl der Bewerbungen für eine Lehrstelle abgenommen. Waren es früher 30 oder mehr Bewerbungen, würden es heute manchmal nur fünf oder sechs sein.

«Bei den Bewerbungen, respektive dem Schnuppern schaue ich einerseits auf das Verhalten und den Einsatz der Jugendlichen. Für die vierjährige Ausbildung als Elektroinstallateur braucht es aber auch gute Noten in der Mathematik und Geometrie. Sonst wird es schwierig, die Be-

rufsschule zu bestehen», so Wälchli. Er bietet jedes Jahr zwei Lehrstellen als Elektroinstallateur an, alle zwei Jahre zudem eine Elektroplaner-Lehrstelle. Insgesamt beschäftigt er rund 30 Mitarbeitende, acht davon sind Lernende.

Lob an Gewerbebetriebe

Neben Einblicken in den Beruf des Bäckers oder Elektronistallateurs wurde eine andere Gruppe Schüler vom pensionierten Lehrer und Schulleiter Kurt von Arx auch in die Welt des Velomechanikers eingeführt – inklusive einem Besuch beim BikeCenter in Hegnau.

«Es ist toll, dass sich das Gewerbe aus Volketswil und Umgebung für unsere Jugendlichen so engagiert», lobt Mitorganisator und Lehrer Markus Quendler. «Das ist unbezahlbar und sehr wertvoll im Hinblick auf die Berufswahl.»

«Achtung Technik Los»

Ebenfalls einen Einblick in die Berufswelt gab es am Donnerstag, 2. November, für Sek-A-Schüler und leistungsstarke Sek-B-Schüler aus dem Lindenbüel. Sie besuchten die Wanderausstellung «Achtung Technik Los», die auf dem Schulgelände des «Lindenbüel» mit verschiedenen Workshops stattfand. Die Projektleiterin Maggie Winter bot mit Unterstützung von 25 Studentinnen und Studenten einen vielseitigen Einblick in die interessante und fesselnde Welt der Technik und Wissenschaft.

Ziel dieser Wanderausstellung ist es, junge Menschen für Wissenschaft und Technik zu begeistern und ihnen berufliche Möglichkeiten in diesen Bereichen aufzuzeigen. Neben verschiedenen technischen Berufen steht dabei die Informatik im Fokus. So konnte unter anderem mit CAD gestaltet, ein elektronischer Spielwürfel gebaut, virtuell Basketball gespielt oder die Wirkung eines neuen Stoffes degustiert werden.

Frohe Weihnachten
und ein
erfolgreiches
2018

Weihnachtsgeschenke bei Costa Viola



Individualisierbare Geschenksets in einer einzigartigen Papiertüte - jetzt bei Costa Viola im «Mercatino» vorbeischaun und dein Geschenk persönlich zusammenstellen!

Dezember Spezial

Folgende Öffnungszeiten im Dezember
Montag bis Freitag 11:00 – 14:30
plus Freitag 17:00 – 23:00

Java4

Javastrasse 4, 8604 Volketswil
Tel. 079 681 37 58
www.java4.ch / info@java4.ch

Events
Firmenanklässe • Bankette
Geburtsstagsfeier
Happy Hour
und vieles mehr...

Costa Viola
Bar-Lounge-Ristoro

Benvenuti al Sud

Geniessen Sie das südländische Ambiente im Costa Viola mit italienischer Küche, Cafe-Bar, Lounge und Terrasse!

Verkauf von ital. Delikatessen
Antipasti • Grissini • Pasta
Caffè • Vino • Liquori
Grappe • Olio
Geschenkskörbe

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
09.00 bis
22.00 Uhr

SHOPPING CENTER INSIDE VOLKETSWIL
Hofwiesenstr. 4b • Phone +41 (0) 44 945 22 77 • Mobile +41 (0) 79 133 22 77
www.costaviolagastro.com • info@costaviolaimport.com

stählin consulting

Ihre Unternehmensberatung.

Kreiert den Erfolg Ihrer Unternehmung und damit auch Ihren persönlichen Erfolg.

Beethovenstrasse 11, 8002 Zürich
Chilegass 7, 8604 Volketswil

0041 44 997 21 14

www.staehlin.ch

'Merlin'Gärten

Planung – Ausführung – Pflege
Fehraltorf – Volketswil – Schwerzenbach
www.merlingaerten.ch

Böschmann und Weiss
Hauptstrasse 30
8604 Fehraltorf
Telefon 044 825 25 88

Natursteine aus aller Welt kaufen Sie direkt und preiswert ab unserem grossen Lager. Besuchen Sie unsere schöne Ausstellung.



ECKARDT NATURSTEINE

Maiacherstrasse 44
8604 Hegnau-Volketswil
www.eckardt.ch

Tel: 044 947 20 20
Fax 044 947 20 21
steine@eckardt.ch

ETAVIS



Bruno Meyer Heizungen AG

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN

Ihr Schlüssel zur Wärme **044 822 04 80**

Bruno Meyer Heizungen AG
Im Schossacher 22
8600 Dübendorf

T 044 822 04 80
F 044 822 04 79
info@brunomeyerheizungen.ch
www.brunomeyerheizungen.ch

FUHRER GARTENBAU

Ideen für Ihren Traumgarten



Ein schöner Garten – darauf sind wir spezialisiert

Wir begleiten Sie von der Gartenplanung über die Durchführung der Gartenarbeiten bis hin zum Gartenunterhalt. Bereits mit kleinen Eingriffen gestalten wir neue Wohnträume in Ihrem Garten. Lassen Sie sich von unseren Ideen verzaubern.

Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG
Dorfstrasse 12 | 8606 Greifensee
T 044 940 48 69 | F 044 940 48 70
Filiale Gartenline Gartenbau und Gartenpflege
Hauptstrasse 46 | 8362 Balterswil | T 071 971 35 00

www.fuhrer-gartenbau.com

New

24/7 im Brocki-
Onlineshop einkaufen:
brocki-pfannenstil.ch



Brocki
Pfannenstil

Ein Unternehmen von
Noveos

Vorsorge – aber richtig BonAssistus

Suchen Sie eine unkomplizierte Pensionskassenlösung
Ist Ihnen eine einfache Abwicklung / Verwaltung wichtig
Schätzen Sie einen persönlichen Ansprechpartner

Pensionskasse BonAssistus
Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 15 15, www.bonassistus.ch

BAUKULTUR MIT LEIDENSCHAFT

UMBAU
RENOVATIONEN
HOCHBAU
BAUSTOFFE
TRANSPORTE
MULDENSERVICE
BAUGRUBENAUSHUB
SPRENGTECHNIK
BAUGRUBENSICHERUNG

www.bereuter-gruppe.ch

BEREUTER HOLDING AG CH-8604 Volketswil | Tel. 043 399 33 00

BEREUTER BEREUTER BAUR

Beck Fischer

Advent bei Beck Fischer

Im vor kurzem erweiterten und umgebauten Laden kommt erstmals Adventsstimmung auf. Bei Beck Fischer finden Sie auch dieses Jahr viele beliebte, hausgemachte Weihnachtsspezialitäten.



Der neue Laden

Die gestalterische Grundidee basiert auf dem Prinzip der Zeitlosigkeit. Es wurden Formen und Farben gewählt, die möglichst keinen Modeströmungen unterliegen. Gleichzeitig wurde der Kaffeebereich vergrössert und es stehen den Gästen nun 26 Sitzplätze im Innenbereich zur Verfügung.

Neben vielen anderen technischen Verbesserungen, die dem Besucher teilweise verborgen bleiben, wurden auch die Möglichkeiten zur Zubereitung von heissen Snacks und Mittagessen optimiert. Dank einem speziellen Ofen werden diese in kurzer Zeit auf Optimaltemperatur gebracht.

Dekorativer Advent

Neben reinen Dekorationselementen tragen auch die vielen handwerklich im Haus hergestellten Adventprodukte wie Weihnachtsguetzli, Schoggichläuse, Grittibänzen und Geschenkpackli zur weihnachtlichen Stimmung im Laden bei.

Weihnachtsguetzli

Die beliebten Weihnachtsguetzli werden auf traditionelle Art von Grund auf zubereitet. Neben Tüten mit Weihnachtsguetzli-Mischungen, sind auch die einzelnen Sorten Mailänderli, Chräbeli, Brunzli und Zimtsterne sowie Weihnachtsguetzli in Stückligrösse erhältlich.

Bûches de Noël

Zu Weihnachten erhalten Sie die «Bûche de Noël Amaretto-Crème Brûlée». Dabei handelt es sich um eine moderne Variante mit leichten Zutaten und aktuellem Décor.



Es macht Sinn, die Bûche spätestens fünf Arbeitstage vorher per Telefon oder persönlich im Laden in Hegnau vorzubestellen, damit diese zum gewünschten Datum auch sicher verfügbar ist.

Weihnachtsguetzlibacken für Kinder

Am Samstag, 2. Dezember findet zwischen 10.00 und 14.00 Uhr ein Weihnachtsguetzlibacken für Kinder mit Begleitperson statt. Die Kosten betragen pauschal Fr. 10.00 pro Kind. Eine vorgängige telefonische Platzreservation wird empfohlen.

Süsse Geschenke

Bei Beck Fischer finden Sie eine grosse Auswahl an geschenkverpackten Pralinen und anderen Schokoladenspezialitäten.

Bereits ab kleinen Serien lassen sich auch individuelle Kundenwünsche umsetzen. Seien es ein oder einige Dutzend Weihnachtsguetzli-Säckli mit Verpackung nach Wunsch oder nach



Kundenwunsch gestaltete Pralinen-Präsente – vieles ist möglich.

Zur Umsetzung dieser und anderer Wünsche steht Ihnen das Fischer-Verkaufsteam gerne beratend zur Seite.



Beck Fischer

Kindhauserstrasse 1
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 945 42 09
www.beckfischer.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 6.15 bis 18.30 Uhr
Samstag 6.30 bis 16 Uhr
Sonntag 8 bis 12 Uhr

Liebe Volketswilerinnen und Volketswiler

Advent steht vor der Tür. Die Adventszeit ist magisch. Sie verzaubert uns alle, mit ihren besonderen Farben und Düften, mit Lichterglanz und Guetzli-Duft. Die Vorfreude auf Weihnachten ist gross. Advent ist eine Zeit der Freude und Hoffnung, aber auch des Innehaltens und Verweilens.

Am **Sonntag 26. November 2017** findet von 11.00 bis 20.00 Uhr rund um das Alters- und Gemeinschaftszentrum «In der Au» wieder der beliebte Volketswiler Chlaus- und Weihnachtsmarkt statt. Der Verschönerungsverein Volketswil (VVV) freut sich auf Ihren Besuch.

Am **Dienstag 2. Januar 2018** findet um 11.00 Uhr der traditionelle Neujahrsapéro im Parkhotel Wallberg statt. Der Gemeinderat freut sich mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen.

Sie sind alle ganz herzlich eingeladen, den wunderschön beleuchteten Weihnachtsbaum auf dem Gemeindehausplatz zu bewundern. Er stimmt so richtig auf Weihnachten ein.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und frohe Festtage.

Jean-Philippe Pinto
Gemeindepräsident Volketswil

peugeot.ch

NEUE PEUGEOT GT Line

SPORTLICH AUF DER GANZEN LINIE

NEUE PEUGEOT GT Line

MOTION & EMOTION

Garage Schreiber AG
 Pfäffikerstrasse 4
 8604 Volketswil
 Tel. 044 945 43 17
 info@peugeot-schreiber.ch
 www.peugeot-schreiber.ch

Costa Viola Bar-Lounge-Ristoro

Neuer Look mit köstlichen Pizzas

Wer im Einkaufscenter Inside in den zweiten Stock fährt traut seinen Augen kaum noch. Das Costa Viola präsentiert sich in einem erweiterten Look, mehr Platz und vor allem – hier gibt es nun auch köstliche Pizze.



Doris und Salvatore Borruto in ihrer Pizzeria.

Nach dem Umbau im Inside für die beiden sich da präsentierenden Restaurants kommt man nun in den Genuss des erweiterten Platzangebotes, einem «Mercato» und vielem mehr. Das Costa Viola, das führende italienische Ristoro kann nun seine Gäste mit einigen weiteren Angeboten verwöhnen.

Pizze Costa Viola

Viele der bisherigen Gäste des Costa Viola fragten auch immer wieder nach Pizza. Bisher war es aber im doch

eher kleinen Ristoro nicht möglich dies anzubieten. Nach dem mehr als gelungenen Umbau im Inside und der Erweiterung durch einen zusätzlichen Raum haben sich Salvatore und Doris Borruto dazu entschlossen auch Pizze anzubieten. Schon von weitem präsentiert sich im erweiterten Ristoro der Pizzaofen. Darin entstehen Köstlichkeiten wie Pizza della Chef, Pizza Vivaldi, Pizza Biancaneve oder, als weiteres Beispiel, Pizza Costa Viola. Diese und viele weitere Pizze werden jederzeit frisch zubereitet und sind zu erschwinglichen Preisen erhältlich.



Il Mercatino

In der Küche des Costa Viola wird jeder Gästewunsch jederzeit mit absolut frischen Zutaten zubereitet. Seien dies nun Pasta, Pizze, Bruschetta oder auch Focaccia. Viele dieser Zutaten sind erfreulicherweise auch im erweiterten Mercatino ausgestellt und können käuflich erworben werden. Italienische und mediterrane Spezialitäten werden hier präsentiert und weisen darauf hin, dass das Costa Viola authentische italienische Küche anbietet.

Wunderbarer Arbeitsplatz

Hoch über der Industriestrasse und der Hofwiesenstrasse bietet das Costa Viola auch beste Arbeitsbedingungen an. Nach der entsprechenden Ausbildung des Inhabers könnte im Ristoro auch ein Lehrling auf seinen



So richtig zum Anbeissen.



Freundliches Ambiente lädt zur Pizza ein.

Im Gespräch mit den Borrutos zeigte es sich wie wertvoll die Mitgliedschaft im Gewerbeverein Volketswil ist. Doris Borruto erzählte, dass man durch diese Mitgliedschaft sehr viele neue Leute kennen lerne. Diese Kontakte führten auch dazu, dass man den einen oder anderen Auftrag an ein Mitglied des GVV weiter vermitteln konnte. Auf der anderen Seite würden sie auch immer wieder Inhaber und Mitarbeiter von GVV-Betrieben im Ristoro begrüssen und bewirten können.

Zukünftig, dies ist fest eingeplant, wird es auch möglich sein, Pizze oder als weiteres Beispiel Focaccia im Takeaway anzubieten. Das Costa Viola war einmal ein Geheimtipp. Heute gehört dieses wunderbare italienische Ristoro zu den Gastrobetrieben, die aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken sind.

Beruf als Serviceangestellte oder Serviceangestellter ausgebildet werden. Zusätzlich bietet sich auch die Möglichkeit, hier eine Festanstellung im Service zu finden. Aber auch Studentinnen und Studenten wie auch Hausfrauen könnten im Costa Viola im Stundenlohn als Servicemitarbeiterin oder -mitarbeiter dazu beitragen den Gästen die Köstlichkeiten aus der Küche freundlich und zuvorkommend an den Tisch zu bringen. Bewerbungen sind herzlich willkommen.

Anlässe jederzeit möglich

Durch die bauliche Erweiterung wurde es möglich, noch mehr private Anlässe oder Geschäftsessen anzubieten. Diese Anlässe können durchaus auch am Abend organisiert werden. Das Team um Salvatore Borruto ist da mehr als nur flexibel. Wer einen Anlass, als Beispiel Geburtstag, am Sonntag im Costa Viola feiern möchte, kann dies ebenfalls in einer geschlossenen Gesellschaft tun.

Costa Viola
Bar-Lounge-Ristoro

Costa Viola Bar-Lounge-Ristoro
Im Einkaufscenter Inside
Hofwiesenstrasse 4b
8604 Volketswil
Telefon 044 945 22 77
E-Mail: info@costaviolaimport.com
Internet: www.costaviolagastro.com

Bei Metall und Wasser
sind wir im Element.



Petrig AG
Hegnau-Volketswil

www.petrig-ag.ch
Tel. 044 945 41 80

PETRIG
Metallbau • Sanitär • Werklektungsbau



Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Zaun- & Torsysteme

Zaunteam Zürich Oberland GmbH
8605 Gutenswil
Gratis-Tel. 0800 84 86 88 | www.zaunteam.ch

Hocomav AG

Bessere Therapie für Kinder

Der Lokomat hilft tausenden Patienten, wieder gehen zu lernen. Die kleinen unter ihnen profitieren jetzt von einem neuen Zusatzmodul.



Der achtjährige Kilian leidet seit seiner Geburt an einer Zerebralparese, sodass er in den ersten Lebensjahren nicht richtig gehen lernte. Als sein jüngerer Bruder plötzlich anfing, ihn zu überholen, packte Kilian der Ehrgeiz: Im Kinderspital in Affoltern am

Albis – genannt «Kispi» – gab Kilian fortan alles. Er trainierte intensiv und regelmässig auf dem Lokomat, wodurch er das Laufen zunächst passiv erfahren und später immer aktiver erleben konnte.

Pionierarbeit in Affoltern am Albis

Heute kann sich Kilian frei bewegen. Noch ist er auf Gehhilfen angewiesen, allerdings trainiert er fleissig weiter und hofft, bald auf jegliche Hilfsmittel verzichten zu können. Seine Chancen



stehen gut, schliesslich trainiert Kilian in Affoltern in der weltweit ersten Klinik, die über das FreeD Pediatric Modul verfügt:

Das Zusatzmodul verbessert die Lokomat-Therapie mit Kinderorthesen, indem der Patient sein Gewicht vollständig über sein Standbein verlagern kann. Die zusätzlichen Reize über den Gleichgewichtssinn sind entscheidend für das Therapieresultat.

Über den Lokomat

Der Lokomat ist das weltweit führende robotergestützte Medizingerät für hochrepetitives und maximal physiologisches Gangtraining. Weltweit sind fast 800 Geräte im Einsatz, deren Wirksamkeit durch zahlreiche wissenschaftliche Studien belegt ist. Mehr dazu unter hocomav.com/lokomat.



Hocomav AG

Industriestrasse 4
CH-8604 Volketswil
Tel. +41 43 4442200
Fax +41 43 4442201
tamara.johnson@hocomav.com
www.hocomav.com



«mir mached äs Fäscht»

Fr. 2. Feb. 2018 20.00 Uhr

Sa. 3. Feb. 2018 20.00 Uhr

So. 4. Feb. 2018 14.00 Uhr



Vorverkauf: Zentrum Apotheke, Tel. 044 945 61 66

Blasmusikfestival Volketswil



ALPENBLECH(D) · SWISS BAND · UNGLAUBLECH
JPT(AT) · GRENADIERMUSIK ZÜRICH · HARMONIE VOLKETSWIL
STADTJUGEND-MUSIK DIETIKON · SCHLOSSBERGMUSIKANTEN USTER · OLD-TIME-JAZZ

29.06.-1.7.2018 | WALLBERG PARK VOLKETSWIL, ZÜRICH

WWW.BLASMUSIKFESTIVAL-VOLKETSWIL.CH

Frohe Weihnachten
und ein
erfolgreiches
2018

RUBE
BESCHRIFTUNGEN



Büelstr. 15
8604 Volketswil
044 945 28 70
www.rube.ch

Ihr kompetenter Partner
für sämtliche Beschriftungen



Parkett, Bodenbeläge, Platten
El-ba AG, Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil
www.el-ba.ch Tel. 044 908 40 60
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 / 13:30-17:00 Uhr

MALER **ANDREAS**
GESCHÄFT **RÜEGG** GMBH

Zentralstrasse 6
8604 Volketswil
Tel. 044 946 01 94
Fax 044 946 03 16
info@maler-ruegg.ch
www.bessermalen.ch

Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil Telefon 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42 www.winterberger-holzbau.ch

Holzkonstruktionen | Wärme- und Schalldämmung | Fassaden
Dachfenster | Innenausbau | Parkett | Treppenbau



Industriestrasse 30
8604 Volketswil

043 535 77 50
isenegger-sanitaer.ch

CITROËN

SUVWOW



**DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS
COMPACT SUV**

More Space, More Versatility
#EndlessPossibilities

citroen.ch

RIED-GARAGE AG VOLKETSUIL
Juchstrasse 2a, 8604 Volketswil
Tel. 044 945 06 26 - www.riedgarage.ch - info@riedgarage.ch



**RESTAURANT
AM CHAPPELI
BAR & LOUNGE**

Herzlich Willkommen im Chappeli

Schalten Sie ab von Hektik und Lärm und lassen Sie sich von unserer ausgezeichneten Küche kulinarisch verwöhnen.

Gönnen Sie sich und Ihrer Seele etwas Gutes. Hier trifft man sich nicht nur zur Mittagszeit. Auch in den Abendstunden, bei Kerzenlicht, ist dies ein herrlicher Ort zum verweilen und zum geniessen.

8604 Volketswil-Hegnau
Tel. 044 945 01 11, Fax 044 945 02 84
info@amchappeli.ch, www.amchappeli.ch

NEW TOYOTA C-HR
DAS TOYOTA JUWEL



ERLEBEN SIE DEN NEUEN C-HR
AB SOFORT BEI UNS:

BAMERT AG
Zürichstrasse 99, 8610 Uster
044 905 20 30, info@bamert.ch
www.bamert.ch

**DAS TOYOTA-CENTER
ZÜRICH OBERLAND
SEIT 50 JAHREN**

TOYOTA
ALLWAYS A BETTER WAY
TOYOTA.CH

C-HR Hybrid Style, FWD, 1.8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 87 g/km, En.-EFF. A, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 139 g/km.

**Für den Notfall gewappnet –
wir helfen Ihnen jederzeit**

Unser «VitaFutura-Soforteintritt» bietet:

- Telefonische Erreichbarkeit Montag – Freitag, 08.00 – 12.00/13.30 – 16.30 Uhr
- Telefonische Orientierungshilfe
- Eintritt innert max. 2 Stunden oder nach Vereinbarung
- Individuell abgestimmte Betreuung und Pflege sofort ab Eintritt
- Administrative Formalitäten am folgenden Werktag
- Unbegrenzte Aufenthaltsdauer: Bleiben Sie, solange Sie möchten.

**Wir helfen sofort –
rufen Sie uns an:
043 399 36 00**



vitafutura
Pflegezentrum | Spliex | Volketswil

**BENVENUTI
A CASA**

TAG DER OFFENEN TÜR
**SONNTAG
26. NOVEMBER
10.00 – 16.00 UHR**
MIT GETRÄNKEN
UND PIZZA!



MO – FR 09.00 BIS 19.00 UHR | SA 09.00 BIS 17.00 UHR

STEIGSTRASSE 26
8406 WINTERTHUR
TEL. 052 233 55 70
INTERNAMOEBEL.CH

INTERNA
WOHNEN. GENIESSEN

F+G Automobile AG

Nicht zu übersehen im Schossacher

Wer von der Überlandstrasse, sei dies von Dübendorf oder von Volketswil her in die Strasse im Schossacher einbiegt, kann das gepflegte neue Gebäude der F+G Automobile AG ganz einfach nicht übersehen. Das Gebäudedesign und der neue Standort sprechen dafür, dass in der F+G Automobile AG ein neues Zeitalter angebrochen ist.



Nicht zu übersehen im Schossacher 7.

Im modernen Gebäude haben James Frei und Manuela Jägglı die Geschäftsleitung übernommen. Dieses Team führt die F+G auf einem überzeugenden Qualitätsstandard und mit Leidenschaft für das Auto.

Etwas Geschichte

1990 gründeten Rolf Fricker und René Günthart die F+G Automobile AG. 1992 übernahm Beat Burg alle Aktien. Seither ist er Inhaber der F+G Automobile AG.

Seit Ende 2014 leiten James Frei und Manuela Jägglı die Firma. Dies tun sie, nach Aussagen zahlreicher Kunden, zu deren vollster Zufriedenheit. Qualität wird bei der F+G gross geschrieben und wird seit der Gründung garantiert. In der F+G Automobile AG treffen langjährige Expertise und umfassendes fachliches Know-how auf echte Leidenschaft für Automobile. Daraus entsteht eine einzigartige Mischung aus fundiertem Fachwissen und Passion. Damit hebt sich die F+G deutlich von ihren Mitbewerbern ab. Dass der Kunde jederzeit im Mittelpunkt aller Bestrebungen steht ist für das F+G-Team selbstverständlich. Jeder Kunde findet bei der F+G nicht nur eine handverlesene Auswahl aussergewöhnlich gepflegter Fahrzeuge. Man bietet von der Reparatur bis hin zur Fahrzeugreinigung auch sämtliche Dienstleistungen rund um das Auto an.

Fahrzeugankauf

Der Fuhrpark der F+G zeichnet sich durch eine exzellente Mischung aus hochkarätigen Fahrzeugen der unterschiedlichsten Klassen an. Ihr hervorragend gepflegter und gewarteter Zustand gehört selbstredend dazu. Dies macht jedes angebotene Fahrzeug zur Extraklasse. Bei der F+G ist man ständig auf der Suche nach passenden Automobilen. Wer ein gepflegtes Fahrzeug mit lückenloser Wartung besitzt und dieses gerne verkaufen möchte, ist bei der F+G an der richtigen Adresse. Ansprechpartner ist James Frei. Jedes Fahrzeug wird von ihm auf Herz und Nieren geprüft, bevor es auf den firmeneigenen Verkaufsplatz kommt. Er ist der absolute Spezialist für den Fahrzeugankauf. Er verfügt nicht nur über ein untrügliches Gespür für hochkarätige Fahrzeuge, sondern auch über langjährige Expertise und fundiertes Fachwissen.

Fahrzeugverkauf

Bei der F+G findet aber auch jeder Kunde garantiert jenes Fahrzeug, das seinen Vorstellungen, Anforderungen und Wünschen entspricht. Sei dies nun ein Kleinwagen, ein Kompaktwagen, ein Mittelklassefahrzeug, eine Limousine, ein Roadster oder ein SUV. Der F+G-Fuhrpark besteht zu jeder Zeit aus einer erlesenen Auswahl von Fahrzeugen unterschiedlichster

Klassen. Die Fahrzeuge überzeugen alle durch ihren hervorragenden Zustand. Nur Automobile werden in den Bestand aufgenommen, die sich in aussergewöhnlichem Zustand befinden. Damit kann der Kunde jederzeit vom Angebot einer handverlesenen Auswahl an Gebrauchtfahrzeugen profitieren. Die angebotenen Fahrzeuge zählen sowohl optisch wie auch technisch zu den Besten auf dem Markt.

Dienstleistungen

Es ist keine Frage, Automobile sind bei der F+G Passion. Diese Passion beschränkt sich aber selbstverständlich nicht nur auf den Verkauf



Neu nun auch Nutzfahrzeuge.



Seit 2014 führen Manuela Jägglı und James Frei die F+G.

der hochkarätigen Fahrzeuge. Bei der F+G kommt man in Kontakt mit Profis in allen Themen. Das Team verfügt über langjährige Expertise sowie umfassendes Know-how in allen wichtigen Bereichen. Aber alle Kunden können neben dem Fahrzeugankauf und dem -verkauf auch von sämtlichen Dienstleistungen profitieren. Diese

Die F+G arbeitet eng mit der Firma Autogarage Frei GmbH zusammen, welche sich im gleichen Gebäude befindet.

Und noch dies

Neben dem An- und Verkauf von Personenwagen sind seit vergangenerem



Erlesene Fahrzeuge warten auf neue Besitzer.

umfassen unter anderem den Service und die Reparatur aller Marken; die MFK-Vorbereitung und -Durchführung; den Rad- und Pneuwechsel wie auch die Fahrzeugreinigung.

Juni auch Interessenten, die Nutzfahrzeuge kaufen oder verkaufen möchten, bei der F+G an der richtigen Adresse. Wie bei den PWs umfasst hier das Angebot ebenfalls sämtliche Marken. Auch hier gilt das Motto der F+G: Professionell und höchster Qualitätsstandard.



F+G Automobile AG
Im Schossacher 7
8600 Dübendorf
Telefon 044 822 10, 30
E-Mail: info@fg-automobile.ch
Internet: www.fg-automobile.ch

Willkommen bei der Anlagebank.

Besuchen Sie uns auf zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher Kantonalbank

Entspannt renovieren - Neukauf sparen

Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Spanndecken Fenster



Besuchen Sie unsere Ausstellung



Jetzt informieren:
☎ 0 71 / 9 69 36 36
www.portas-ag.portas.ch

PORTAS-AG
Im Ebnet
8370 Sirnach

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Jugend & Zukunft an der VOGA 2018

Auszubildende sind herausgefordert

Die nächste VOGA, welche vom 19. bis 21. Oktober 2018 stattfindet wirft bereits grosse Schatten voraus. Unter dem Motto Jugend & Zukunft wird es erstmals an dieser grossen Gewerbeausstellung in Volketswil möglich, dass Auszubildende aus den verschiedensten Berufen einen Stand selbständig gestalten und während der Ausstellung auch betreuen.



Robyn Sonntag und OK-Präsident Patrick Isenegger freuen sich auf das Echo zum Thema Jugend & Zukunft.

Welches ist nun der Zweck dieser Idee? Auszubildenden wird hier die Möglichkeit geboten, in direktem Kontakt mit den Ausstellungsbesuchern ihren Beruf vorzustellen und zu erklären. Aber - und das ist eine der Ideen - die Auszubildenden können zusammen und gemeinsam einen Stand an der VOGA planen realisieren, aufbauen und betreuen.

Aufruf an die Lehrmeister

Es braucht zur Realisierung dieser herausragenden Idee aber nicht nur innovative Auszubildende. Auch die Lehrmeister sind gefordert. Es ist absolut wichtig, dass sie ihre Auszubildenden dazu animieren, hier mitzutun, sich einzubringen und damit auch für den Lehrbetrieb beste Propaganda zu machen. Werbung für die verschiedensten Berufe stehen im Mittelpunkt.

Wie soll die Idee verwirklicht werden?

Über die Mailadresse ros@steinmetz.ch kann mit Robyn Sonntag (2. Lehrjahr als Polydesignerin 3D) Kontakt aufgenommen werden. Dies können sowohl die Lehrmeister wie auch die interessierten Auszubildenden direkt tun. Von Robyn Sonntag werden in allernächster Zeit Lehrlinge angefragt und es wäre vorgesehen möglichst bald ein Team zur Realisierung des Standes zusammenzustellen.

Ein weiterer Schritt ist dann die Präsentation des Projektes und des Vorhabens. Dabei werden Ideen gesammelt und eine Variante festgelegt. In einem nächsten Schritt erfolgt die Ausarbeitung des Konzeptes und die Aufteilung der verschiedenen Aufgaben. Alle diese Schritte erfolgen an den Treffen der Auszubildenden.

Das fertige, detaillierte und ausgearbeitete Projekt wird vorgestellt. Dann heisst es das Material zu organisieren und die Planung von A bis Z fertig zu stellen. Danach erfolgt der Aufbau des Standes und seiner Inszenierung. Die Betreuung des Standes wird durch die Auszubildenden selbständig organisiert und nach der VOGA wird der Stand demontiert.

Auszubildende sind nun herausgefordert

Die Idee «Jugend & Zukunft» kann nur dann verwirklicht werden, wenn sich viele motivierte Auszubildende und ebenso viele motivierte Lehrmeister dafür begeistern lassen. Erstmals soll damit ermöglicht werden, die verschiedensten Berufe vorzustellen und dies durch die direkt davon Betroffenen, nämlich die Auszubildenden. Eine Ausstellung wie die VOGA ist das Spiegelbild des Gewerbes einer Gemeinde. Also müsste es doch auch möglich sein,

ein Konzept wie das hier vorgestellte zu realisieren.

OK schon intensiv an der Arbeit

Das Organisationskomitee der VOGA 2018 unter der Leitung des neuen Präsidenten Patrick Isenegger ist schon seit einiger Zeit intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt. Die VOGA, bereits die 13., findet wiederum im Gries statt und ist eine hervorragende Plattform für alle Gewerbetreibende. Eine Gewerbeausstellung bietet viel Interessantes, umfassende Neuigkeiten und auch beste Unterhaltung und kulinarische Genüsse für die Besucher.

Costa Viola ist die Gastregion

Die Region Kalabrien präsentiert sich an der VOGA 2018. Salvatore Borruto und sein Team werden nichts unterlassen, um seine Heimatregion in bestem Licht erscheinen zu lassen. Salvatore Borruto wird an der VOGA mit köstlichem Essen und den typischen Produkten aus Kalabrien die Besucherinnen und Besucher verzaubern. Kalabrien ist die südlichste Region des italienischen Festlandes. Bildlich gesprochen nimmt es die Stiefelspitze der italienischen Halbinsel ein. Kalabrien ist auch bekannt für seinen Pilzreichtum. In den Wäldern sind vorwiegend Fuchse, Hasen und Wildschweine beheimatet. In den Küstenregionen gedeihen Oli-



So könnte der Stand an der VOGA aussehen.

ven-, Zitronen- und Orangen- sowie Eukalyptusbäume. Auch der Weinbau spielt eine bedeutende Rolle. Aus Kalabrien kommen gute Rot-, Rosato- und Weissweine aus der Gegend von Cirò, Lamezia Terme, dem Savuto und bei Reggio Calabria. Neben der Landwirtschaft spielen die Fortwirtschaft, der Fischfang, die Viehhaltung und die Produktion verschiedener Käsesorten eine wichtige Rolle.

Attraktionen

Hier hält sich das OK noch etwas bedeckt. Aber es ist schon heute feststehend, dass es die verschiedensten Attraktionen sowohl für die Kleinen wie auch für die grossen Besucher geben wird. Man darf gespannt darauf sein, in welche Richtung sich die Überraschungen bewegen werden.

Jetzt anmelden!

Interessierte Aussteller, die sich bis jetzt noch nicht angemeldet haben, können dies ab sofort unter der Internetadresse www.voga2018.ch tun. Lehrmeister und Auszubildende, welche dem Konzept «Jugend & Zukunft» zum Erfolg verhelfen möchten und das müssten doch eigentlich sehr viele sein können sich ebenfalls ab sofort unter der Mail-Adresse ros@steinmetz.ch anmelden oder ihr Interesse bekunden.

VOGA-Business-Lunch im Wallberg

Am 22. Januar 2018 findet die Präsentation der VOGA 2018 im Parkhotel Wallberg statt. Der Anlass beginnt um 11.30 Uhr. Roland Steinmetz und Robyn Sonntag stellen den VOGA-2018-Stand vor. OK-Präsident Patrick Isenegger informiert über die Vorbereitungen der VOGA und steht für allfällig noch offene Fragen zur Verfügung.



Anwaltsbüro Pinto RA lic. iur. MAES Jean-Philippe Pinto

Industriestrasse 4b, 8604 Volketswil
Tel.: 044 945 56 00
Email: pinto@pinto-law.ch
www.pinto-law.ch

Vertragsrecht – Gesellschaftsrecht – Erbrecht

Dallmayr Kaffeegenuss in Perfektion

Dallmayr Automaten-Service (Ticino) SA
Sandbühlstrasse 4, CH-8604 Volketswil
Tel. 044 908 30 30, info@dallmayr.ch
www.dallmayr.ch

Dallmayr
VENDING & OFFICE

Café International

Café International

Seit dem 2. September 2017 gibt es in Volketswil ein Café International. Es befindet sich im Familienzentrum Gries und ist jeweils am 1. Montag im Monat geöffnet.



Das Team am Eröffnungsfest am 2. September 2017 mit Jean-Philippe Pinto.

Foto Arthur Phildius



Die Gemeinde Volketswil hat Manuela Fried, Leiterin des Familienzentrums Gries und Integrationsbeauftragte, mit dem Projekt des Cafés International betraut. Ziel ist es, an diesem Ort der Begegnung Einheimische und Menschen mit Migrationshintergrund miteinander bekannt zu machen und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Das Motto des Cafés International lautet: «Spiel, Spass, Plaudern – alle Generationen – alle Nationen».

Das Café befindet sich im Eingangsgeschoss des Familienzentrums Gries an der Feldhofstrasse 35 hinter

der katholischen Kirche. Am 2. September wurde es mit einem internationalen Buffet eröffnet. Das Café ist jeweils am ersten Montag im Monat von 14.30 bis 17 Uhr und von 19 bis 21.30 Uhr offen. Den Besuchern werden zu günstigen Preisen Kaffee, Tee, Mineralwasser, Kuchen und Früchte angeboten.

Das Café International ist dieses Jahr am Montag, 4. Dezember nochmals geöffnet. Am Montag, 8. Januar wird ins 2018 gestartet. Das freiwillige Helferinnen-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Bauarena Volketswil

Einladung zum Fachevent «LICHT & CHEMINÉE»



Sie erfahren, was Licht und Cheminéés dazu beitragen können, damit es daheim ganz stilvoll und stimmungsvoll wird. Wie geht ein gutes Lichtkonzept? Kann man Cheminéés in jeder Wohnung haben? Worauf muss man achten und wer hilft bei der Planung?

Die Referenten Andrin Schweizer, Mia Kepenek, Daniel Vettori und Jürg Hofmann unterhalten sich über Gemütlichkeit und moderne Wohnlichkeit und verraten viel Wissenswertes rund ums Thema Licht und Cheminée. Stephanie Ringel von Schöner Wohnen führt durch das Gespräch.

Mittwoch, 29. November 2017

18.30 – 19.30 Uhr, anschliessend Apéro-Riche
Willkommensdrink ab 18 Uhr

Eventfläche im EG der **Bauarena**, Industriestrasse 18, 8604 Volketswil
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Jetzt anmelden!

Per Mail an anmeldung@bauarena.ch

bauarena
VOLKETSUIL

fenner boden

Parkett und Bodenbeläge

Ihr Spezialist für:
Vinyl, PVC, Kork, Parkett, Laminat
Teppiche, Keramik, Natursteine

8604 Volketswil / ZH
Tel. 079 291 71 85

info@fennerboden.ch
www.fennerboden.ch

BERGMANN
badkultur & spa

Sanitär Reparaturen
Heizungs Reparaturen
Schwimmbad Reparaturen, Service
und Chemie
Badumbauten aus einer Hand
Whirlpools für innen und aussen

BERGMANN AG
Industriestrasse 18 | CH-8604 Volketswil
T +41 44 908 68 08 | F +41 44 908 68 09
info@bergmann.ch | bergmann.ch

bauarena
Alle Bauideen unter einem Dach

Die Geschenkidee



Als aussergewöhnliche Geschenkidee empfehlen wir Ihnen unsere Treibstoffgutscheine.

Diese sind jeweils erhältlich am Empfang des Hauptsitzes in Nänikon.

Lenzlinger Söhne AG
Grossrietstrasse 7
8606 Nänikon/Uster
Tel. 058 944 58 58
www.lenzlinger.ch

Lenzlinger
Tankstellen

Frohe Weihnachten
und ein
erfolgreiches
2018

FZ Gebäudetechnik GmbH

- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- ELEKTRO-SICHERHEITSKONTROLLEN
- GEBÄUDEMANAGEMENT
- ELEKTROBIOLOGIE

044 908 31 21 | www.fz-gebaeudetechnik.ch

SO oder SO, es passt!
**SCHREINEREI
EGGENBERGER AG**

Ihre Wohnräume werden bei uns «massgeschreinert»!

Innenausbau, Möbel, Massanfertigungen
Winterthurerstr. 22, 8605 Gutenswil
Tel 044 945 41 58, www.eggenberger-ag.ch

DU SUCHST EINE LEHRSTELLE IN VOLKETSCHWIL?
Wir bieten dir eine Lehre als Drucktechnologe/-in EFZ und Kaufmann/Kauffrau mit Profil E oder M an!

Bewirb dich bei uns! www.wipf.ch oder Tel. 044 947 22 11

wipf
Innovative Packaging Solutions

Liuma AG
Hauswartungen

Ihr Partner für Hauswartungen
Hauptsitz in Volketswil, Zweigstelle in Hettlingen
Tel. 044 997 22 02 www.liuma.ch

**B. Hediger
Malergeschäft**

www.maler-hediger.ch
Am Pfisterhölzli 6 · 8606 Greifensee · T 044 942 27 59 · M 079 406 27 21

MALEN SPRITZEN GIPSEN
TAPEZIEREN VERPUTZEN
UMBAUEN RENOVIEREN
ISOLIEREN SPACHTELN

**Blumenhaus
« Zum Stammbaum »**



D. Ebhodaghe
Zürcherstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 044 945 60 50
www.zumstammbaum.ch

Für naheliegende Lösungen.

Kübler Treuhand

Buchhaltungen
Liegenschaftenverwaltungen
Steuerberatungen
Finanzberatungen
Gründungen

Industriestrasse 25
8604 Volketswil
T 044 501 45 00
info@kuebler-treuhand.ch
www.kuebler-treuhand.ch

**orani
malersysteme**



- Malen
- Fassaden
- Tapezieren
- Schimmel
- Spritzlackierungen

Orani Malersysteme AG
Industriestrasse 16a
CH-8604 Volketswil
Telefon 044 548 21 25
Telefax 044 548 21 26
info@orani.ch

**VEGANES CATERING
UND IMBISSWAGEN**

hans-jörg bornschein
poststrasse 17
8604 volketswil
+41 76 335 20 86
www.vgnfun.ch
info@vgnfun.ch
[facebook/vgnfun](https://facebook.com/vgnfun)

**VGN
FUN**

**VEGAN
REVOLUTION**

Eine gute Zusammenarbeit,
ein optimales Resultat.
Herzlichen Dank.
Ihr Partner für Gipsarbeiten.

Wir führen sämtliche Gipsarbeiten in Neu- und Umbauten aus, sind spezialisiert in Renovationen, Servicearbeiten, Heimatschutz und Stuckaturen.

Für weitere Informationen:
Salvini AG
Friedackerstrasse 6, 8050 Zürich
T +41 (0)44 315 40 30 F +41 (0)44 315 40 31
info@salviniag.ch www.salviniag.ch

**Salvini
Die Gipser**

neidhart+schön
printsolutions

Bei diesen Produkten nehmen wir Ihnen den Druck ab.

Magazine Mailings Flyer

Ihr Spezialist mit Leidenschaft für Print:
manuel.kellenberger@nsprint.ch

Merlin Gärten

Ein Wintermantel für den Garten

Entspannter gärtnern dank Mulch



Eine Mulchschicht aus Chinaschilf schützt den Boden.

Zur Zeit sind ordnungsliebende Gartenbesitzerinnen und Gärtner wieder intensiv damit beschäftigt, den herbstlichen Laubfall unter Kontrolle zu halten. Dies macht auf Rasenflächen, Wegen und Plätzen absolut Sinn. In Blumenbeeten oder unter Sträuchern und Hecken kann das Laub jedoch getrost liegen bleiben. Die Laubschicht isoliert gut und dient somit als perfekter Winterschutz. Nützliche Bodenlebewesen, wie Asseln, Pilze, Bakterien und Würmer zersetzen das Laub zu Humus und Nährstoffen. Allzu grosse Laubmengen können in einem schattigen, wenig benutzten Bereich im Garten zu einem Haufen geschichtet werden und dienen so vielleicht sogar einem Igel als Winterquartier. Wichtig: Um

den Austrieb von Zwiebelpflanzen wie Schneeglöckchen, Krokussen, Osterglocken nicht zu behindern, sollte ein Teil der Laubschicht im zeitigen Frühjahr abgeräumt werden.

In Blumenbeeten sind immer wieder «nackte» Erdflächen zu sehen. Unbedeckte Erde ist jedoch schutzlos äusseren Einwirkungen ausgeliefert: Wind bläst die trockene Oberfläche fort, Sonnenstrahlen trocknen sie aus, Regen verschlämmt den Humus. Im Winter dringt die Kälte tief ein und lähmt das Bodenleben. Deshalb versucht die Natur diese offenen Flächen möglichst schnell zu schliessen. Am besten geht das mit schnellwachsenden Wildkräutern, in vielen Augen einfach als «Unkraut» angesehen.

Die Lösung liegt auf der Hand: Der Boden muss bedeckt sein! Eine Möglichkeit ist eine dichtere Bepflanzung, also mehr Pflanzen pro Quadratmeter. Sehr gut eignen sich dazu gezielt ausgewählte, niedrige Bodendeckerpflanzen. Eine andere Möglichkeit ist eine sogenannte Mulchschicht, die den Boden bedeckt. Als Mulch eignen sich verschiedene organische Materialien wie Chinaschilf, Grasschnitt oder eben das Laub, welches im Herbst anfällt. Je nach gewünschter Ästhetik kann auch mit Kies, Splitt oder Schotter gemulcht werden. Vorsicht ist geboten bei der Verwendung von Rindenschnitzeln: Rinde kann den Boden versauern. Zudem wird dem Boden bei der Verrottung Stickstoff entzogen, welcher danach den Pflanzen fehlt.



Laub unter Gehölzen kann getrost liegen bleiben.

Mut zum Mulchen wird belohnt. Der Boden bleibt wärmer. Im Herbst bleibt das Bodenleben dadurch länger aktiv. Und im Frühling setzt das Wurzelwachstum früher wieder ein. Der Boden bleibt länger feucht und locker und ist geschützt vor starken Witterungseinflüssen. Und nicht zuletzt haben es unerwünschte Wildkräuter schwer unter der Mulchschicht. Alles in allem bedeutet dies: weniger Arbeit und mehr Freude am Garten.



Merlin Gärten

Tolackerstrasse 3
8604 Volketswil
www.merlingaerten.ch



Auch mit Kies kann gemulcht werden.

INTERNA

WOHNEN GENIESSEN

STEIGSTRASSE 26
8406 WINTERTHUR
TEL. 052 233 55 70
INTERNAMOEBEL.CH

CHF 100.- GUTSCHEIN

ANGEBOT GÜLTIG BEI EINEM
EINKAUF AB CHF 1'000.-

AUSGENOMMEN SONDERANGEBOTE
UND AKTIONEN. NICHT KUMULIERBAR.
NICHT RÜCKWIRKEND GÜLTIG

sinnvolle Geschenke

Gerne
100% WIR

- Geschenkgutschein
- Brillenetuis
- Brillen, Sonnenbrillen
- Lupen

ZENTRUM VOLKETSWIL

044 946 00 65

www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch

Lenzlinger Söhne AG

Bodenbelagsausstellung Mühle Niederuster

Der Bodenspezialist Lenzlinger bietet Auswahl und Beratung



Bodenbelagsausstellung "Mühle Niederuster"

Seit über 30 Jahren beheimatet das Baudenkmal der Mühle Niederuster die Ausstellung des Bodenspezialisten Lenzlinger. Hier erwartet den Bauherrn und Planer eine grosse

Auswahl an Parkett-, Teppich- und weiteren Bodenbelägen, gepaart mit seriöser Beratung und fachgerechter Verlegung durch den Profi. Aktuelle Trends wie beispielsweise Landhaus-

dielen aus Eichenholz sind für die Produktwahl ein Gradmesser. In erster Linie gilt es jedoch wichtige Kriterien zu analysieren wie die Anforderungen an die Nutzung, die persönlichen



Die besten Marken mit einer unabhängigen Beratung.

Präferenzen bezüglich Ästhetik und die Gegebenheiten des Bauobjekts. Denn der Markt bietet eine schier unerschöpfliche Auswahl an Herstellern und Belagsprodukten, mit denen das Anforderungsprofil besser oder weniger gut abgedeckt werden kann. Im Beratungsgespräch mit dem Fachberater wird man zielsicher durch diesen Dschungel geführt.

Geöffnet ist die Lenzlinger Bodenbelagsausstellung in Uster dienstags bis freitags von 13 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr. Bei konkretem Bedarf für ein Beratungsgespräch empfiehlt sich vor dem Besuch eine Terminvereinbarung, damit dafür genügend Zeit reserviert werden kann. Der Termin ist auch ausserhalb der genannten Zeiten möglich.



Lenzlinger Söhne AG
Sonnenbergstrasse 11
8610 Uster
Tel. 058 944 58 88
pt@lenzlinger.ch
www.lenzlinger.ch

Interna Möbel AG

Sonntag offen am 26. November 2017 von 10.00 bis 16.00 Uhr



v.l.n.r. Claudio Bertuca, Petra Grässli, Albulena Kqiku, Alessio Bertuca, Julia Kayali, Edoardo Bertuca

«Geniessen Sie das Wohnen – und überlassen Sie den Rest uns», so lautet das Versprechen, das das Familienunternehmen Interna Möbel gibt.

So verschieden die Menschen, ihre Geschmäcker und Vorstellungen sind, so sind es auch die Grundrisse der Räume. Möbel nach Mass heisst die Lösung. Und die, so Claudio Bertuca, sind noch lange nicht so teuer, wie die meisten glauben.

Daher bieten die meisten Hersteller neben ihrem Standardprogramm bei Interna Möbel auch Massanfertigungen fernab von industrieller Massware an.

Guter Rat muss also nicht immer gleich teuer sein.

Des Weiteren bietet Interna Möbel eine kostenlose Heimberatung mit Planungsservice an.

Kommen Sie doch vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Falls es unter der Woche zu knapp wird. Wir haben am Sonntag, 26. November von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, mit Aperó und frisch gebackener Holzofenpizza.

Ihre Vorteile diesen Monat: Sie haben die Chance mit unserem Glücksrad von 15 bis 21 Prozent Rabatt auf den Listenpreis zu gewinnen inkl. gratis Lieferung und Montage. Ein Besuch lohnt sich!

Das Interna-Team freut sich auf den Sonntagsverkauf und berät Sie gerne.



Interna Möbel AG
Steigstrasse 26
8406 Winterthur-Töss
Tel. 052 233 55 70
www.internamoebel.ch



SCHWERZENBACH · 044 825 14 16
GREIFENSEE · 044 942 00 41
WWW.SCHEIWILLERBAUKERAMIK.CH



KERAMIK- UND NATURSTEINBELÄGE
RENOVATIONEN · REPARATUREN · GLASMOSAİK ·
GROSSFORMATIGE FEINSTEINZEUGE



HONDA POWER EQUIPMENT
Feldholzstrasse 4, 8804 Volketswil Tel. 041 945 29 39 Fax 041 945 35 34
Internet: www.syhatronik.ch E-mail: syhatronik@syhatronik.ch

INSIDE - Simply Beautiful

Das INSIDE begeistert mit komplett neuer Gastrowelt.

Das Einkaufszentrum INSIDE, direkt neben McDonald's in Volketswil, hat seine einzigartige Gastrowelt eröffnet. Ob Business-Lunch, Afterwork-Drink, Take-Away oder Teamevent: Hier genießt und feiert man in stylischem Ambiente und mit Gaumenfreuden aus Italien und Asien.



Jetzt mit attraktiver Pizzeria

Die Gastrowelt im INSIDE ist gewachsen und präsentiert sich mit ganz neuem Design. Das italienische Restaurant Costa Viola hat neben seinem beliebten Ristoro eine Pizzeria eröffnet, in welcher der kalabresische Pizaiolo die beste Pizza weit und breit zubereitet. Im Mercatino findet man verlockende italienische Delikatessen – auch eine tolle Geschenkidee für alle Feinschmecker.



Neu: Asia-Restaurant mit «Running Sushi»

Gleich nebenan wird man bei Konshi, dem Spezialisten für die asiatische Küche, in stilvollem Ambiente verwöhnt. Das Asia-Restaurant wurde komplett umgebaut und begeistert mit erstklassigem Interior Design und exklusiver Tee-Lounge. Absoluter Highlight: Das erste «Running Sushi» von Volketswil!

Mittagsmenüs ab CHF 15.50

Mit seinem in der Region einmaligen Angebot ist das INSIDE die perfekte Location für den unkomplizierten Business-Lunch mitten im Industriequartier. Ob Pasta, Pizza oder Chicken-Satay: Täglich warten feine Mittagsmenüs ab CHF 15.50. Oder wie wäre es mit einem Afterwork-Drink in entspannter Atmosphäre – im Sommer sogar auf der begrünten Rooftop-Terrasse, die Star-Gartenarchitekt Enzo Enea gestaltet hat? Übrigens: Die Gastrowelt bietet Platz für insgesamt 200 Personen und kann auch für Teamevents, Geburtstagspartys oder Firmenapéros gemietet werden.

Fashion, Beauty, Lifestyle und mehr

Genauso stylisch wie die neue Gastrowelt präsentiert sich das ganze

INSIDE. Kundinnen und Kunden finden vielfältige Angebote rund um Fashion, Beauty und Lifestyle, innovative Pop-up-Stores und eine coole Fotobox. Die Jüngsten dürfen sich ausserdem auf den modernen Kids Corner im 2. Stock freuen – samstags sogar mit kostenloser Betreuung (10-16 Uhr).

Grosser Sonntagsverkauf

Entdecken auch Sie die einmalige Gastrowelt im INSIDE. Eine ideale Gelegenheit bietet der Sonntagsverkauf vom 17. und 24. Dezember – am 17. Dezember sogar mit gratis Marroni und Glühwein auf der weihnachtlich dekorierten Rooftop Terrasse!

INSIDE
Simply
Beautiful

INSIDE Volketswil

Industriestrasse/Hofwiesenstrasse 4
8604 Volketswil
info@inside-volketswil.ch
www.inside-volketswil.ch

Öffnungszeiten Gastrowelt:
Mo-Sa 9-21 Uhr

Petrig AG

Ein neuer Stern für Gutenswil

Seit Mitte November begrüsst ein Kunstwerk aus Stahl die Verkehrsteilnehmer. 4.20 Meter hoch und rund 1'400 Kilogramm schwer ist die Stahlskulptur auf dem neu gebauten Kreisell in Gutenswil.



Zurück geht die Gestaltung auf eine Idee des Gutenswiler Dorfvereins. Bereits vor einigen Jahren liess der Verein ein kleines Modell aus Karton herstellen, um seine ersten Ideen zu visualisieren und sie weiter zu entwickeln. Nach vielen Gesprächen, Emails und Behördengängen entstanden die Pläne in der Metallbau-Werkstatt der Firma Petrig AG und wurden schliesslich von allen zuständigen Behörden und Ämtern bewilligt.

Am 11. November 2017, noch vor der Eröffnung des neuen Strassenabschnitts zwischen Gutenswil und Uster, war es dann soweit: Mitarbeiter der Petrig AG transportierten die drei mit dem Schneidbrenner geschnittenen Einzelteile zum heutigen Standort. Sie schweissten sie vor Ort zusammen und verankerten die weithin sichtbare Konstruktion auf dem Sternkreisell, wo sie seither die Verkehrsteilnehmer in Gutenswil willkommen heisst.

PETRIG

Petrig AG

Zürcherstrasse 16
8604 Volketswil
Telefon 044 945 44 35
E-Mail: info@petrig-hegnau.ch
Internet: www-petrig-ag.ch

Frohe Weihnachten
und ein
erfolgreiches
2018



Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Badezimmerumbauten als Generalunternehmer
Geerenstrasse 25
8604 Volketswil
Tel: 044 946 28 88
Fax: 044 946 28 89
abegghaustechnik@bluewin.ch
www.abegghaustechnik.ch



VOLKETSUIL | ZÜRICH | SCHINDELLEGI

Spahiu AG
GIPSEN MALEN ISOLIEREN

SPAHIU.CH

EIN UNTERNEHMEN DER MERT GRUPPE

Weihnachtsgeschenke
in letzter Minute.



G. & R. Städelin

Getränkedepot - Adlerhorst

Tel. 044 946 03 54 www.gusti-bier.ch
Zentralstrasse 20 8604 Volketswil



Qualität zum Wohlfühlen
www.setglasbau.ch



fenner boden

10% Rabatt

auf alle Aufträge, die bis am 31.1.2018
bei uns eintreffen!

Parkett und Bodenbeläge

Ihr Spezialist für:
Vinyl, PVC, Kork, Parkett, Laminat
Teppiche, Keramik, Natursteine

8604 Volketswil / ZH
Tel. 079 291 71 85

info@fennerboden.ch
www.fennerboden.ch



MERIDA BIKES

Lindenstrasse 6
Tel. 044 946 18 08



www.bike-center-hegnau.ch



Lenzlinger

Doppelböden | Parkett Bodenbeläge
| Metallbau | Zeltvermietung

Lenzlinger Söhne AG, 8606 Nänikon/Uster, www.lenzlinger.ch



psb
PNEU SHOP BAL.CH

Pneu Shop Bai GmbH - Hegnauerstrasse 6 - CH-8604 Volketswil

Phone 044 997 22 45 - Fax 044 997 22 46

Steuern Sie
Ihre Steuern!

Je komplexer
die Verhältnisse,
desto wichtiger:

- langfristige Planung
- professionelle Beratung
- individuelle Betreuung

Steuern? Steuern!

Dubler Treuhand AG

Ihr persönlicher Partner
für Treuhand, Revision und Steuern

Chappelstrasse 1
CH 8604 Volketswil
Telefon 044 947 27 27, www.dubler-treuhand.ch



Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

hw
wartmann ag

www.wartmanngarten.ch
info@wartmanngarten.ch

gartenbau + gärtnerie

neuanlagen - umänderungen
gartenunterhalt - gartenarchitektur

langacherweg 1, 8604 volketswil
t 044 945 45 70 / f 044 946 02 49

mechanische werkstatt

gartenmaschinen und -geräte
verkauf - reparaturen - service

im gässli 12, 8307 bisikon
t 052 343 80 08 / f 052 343 80 08

Robert E. Gubler, Vorstand Schweizerischer Gewerbeverband, Wädenswil

Olympisches Gezänk - Made in Switzerland

Die Schweizer Kandidatur Sion 2026 für die Durchführung der olympischen Winterspiele steht nicht gerade unter einem guten Stern. Die grosse Begeisterung stellt sich noch nicht so recht ein. Die Parteien nutzen diese Ausgangslage und machen – je nach Meinung – heftig Stimmung. Die besonders Lauten sind dagegen. Die Durchführung von Olympischen Winterspielen kostet Geld – privates und von Seite der öffentlichen Hand. Damit stellt sich sofort die Frage der Opportunität. Wem nützt es, wer soll entscheiden und wer zahlen? Strategisch kompetente Einschätzungen sind weder bei den Promotoren noch bei den Gegnern auszumachen. Ein jeder bringt sich in Stellung, obwohl kaum einer von diesem Geschäft etwas versteht. Mit so viel Eifer kann aber von den grossen Themen in der Schweiz wie Altersvorsorge, Gesundheitskosten und Transformation der Wirtschaft in das digitale Zeitalter abgelenkt werden.

Wer erinnert sich noch, wo die letzten und die vorletzten Olympischen Spiele und jene davor stattgefunden haben (Turin 2006, Vancouver 2010, Sotchi 2014)? Mit dieser Fangfrage wird der werberische Nutzen des Anlasses für die Schweiz mehr als nur in Frage gestellt. Die richtige Frage sollte aber lauten: Während wie vielen Monaten sind wie viele Beiträge global über die Standorte in welcher Auflage abgedruckt worden und auf wie vielen Kanälen wurde im Nachrichtenteil, im Sportteil aber auch in den begleitenden Hintergrundsendungen über Land und Leute berichtet? Die Effekte zur Profilierung und zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Durchführungsstandortes wären weder für die Standortpromotion noch für eine Tourismusorganisation bezahlbar. Die

langjährigen Berichte vor dem Sportereignis sind besonders wertvoll. Und während dem Anlass ist man medial in der ganzen Welt präsent. Schon dies allein würde Risiko und Organisation der Olympischen Spiele in der Schweiz rechtfertigen.

Vernetzung der Schweiz mit der globalen Wirtschaft, Kultur und Sport

Unzählige Schweizer sind das erste Mal in ihrem Leben nach China geflogen, weil 2010 die Weltausstellung Expo in Shanghai stattgefunden hat. Und gerade so viele sind von mitwirkenden Firmen aus den verschiedensten Ländern zu einem Standbesuch der Weltausstellung eingeladen worden und haben so die persönlichen Beziehungen erweitern

und das Wissen und Verstehen über das Gastland aufbauen, ausbauen und vertiefen können. So ist es auch mit Sportanlässen von internationaler Bedeutung: Sport bringt unterschiedlichste Menschen aus aller Welt zusammen – an den Wettkämpfen, wie auch an den verschiedenen Veranstaltungsprogrammen. Aber auch Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft sehen eine Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen, einen Erfahrungsaustausch mit dem Gastland zu machen aber auch eigene Präsentationen oder Konferenzen mit dem Sport-Anlass zu verknüpfen.

An einem Anlass, an welchem die ganze Welt teilnehmen kann, sind Parallel-Programme besonders sinnvoll, weil sie für alle gleichermassen erreichbar sind und die Kombination von Sport, Hobby, Freizeit und Business ökonomisch und praktisch sinnvoll ist.

In der Nachhaltigkeit Schweizer Massstäbe setzen

Die Anlagen für die Durchführung von Olympischen Winterspielen sind

in der vorgesehenen Region bereits nahezu vollständig gebaut – gesamtschweizerisch gesehen bereits komplett vorhanden. Im Hinblick auf 2026 müssten einige Anlagen teilweise an olympische Standards angepasst werden. Wer optimistisch denkt, sieht darin die Möglichkeit zur Aufwertung und Verbesserung der sportlichen und touristischen Infrastruktur der Schweiz und eine gezielte Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes. Wer das Haar in der Suppe sucht, behauptet, dass die Investitionen in die Erneuerung dieser Anlagen vom Steuerzahler subventioniert werden müssten und die Kandidatur für die Winterspiele nur diesem einzigen Zweck diene. Nun kommt der Steuerzahler, ob auf kommunaler, kantonaler oder nationaler Ebene, längst für Bau, Unterhalt und Erneuerung der Infrastrukturen auf. Wenn man diese nun auf einen zeitlichen Horizont von acht Jahren gezielt auslegt, macht dies die Investitionen berechenbar und überschaubar. Sie kommen in der Folge dem Breitensport in der Schweiz zugute. Entscheidend dabei ist, dass nicht wie an früheren Durchführungsorten, die ganze Infrastruktur für Milliarden aufgebaut und anschliessend kaum mehr genutzt wird. In der Schweiz wäre es gerade umgekehrt: Alles ist und wird so wie vorher auch von breiten Kreisen der Bevölkerung und Tourismus-Gästen genutzt werden. Mehr Nachhaltigkeit ist gar nicht möglich.

Impulse für die Jugend im Breitensport

Schliesslich darf nicht vergessen werden, dass grosse Sportveranstaltungen die Vereine und Organisationen in den Kantonen und Gemeinden in den olympischen Disziplinen befruchten. Der Breitensport erfährt den periodisch notwendigen Aufschwung. Die Jungen finden sportliche Herausforderungen und Gleichgesinnte. Sie engagieren sich in Vereinen und treiben sich nicht auf den Strassen herum oder flüchten in eine digitale Scheinwelt. Selbstverständlich könnte dies auch ohne olympische Winterspiele gefördert werden, nur fühlt sich dazu hierzulande niemand verantwortlich. Es ist zu hoffen, dass sich die Schweiz wieder für einen Grossanlass zur Verfügung stellt. Es täte der Schweiz gut, nicht nur für die Spitze von Politik und Wirtschaft aus aller Welt in Davos und Genf bereit zu sein, sondern auch für die Athletinnen und Athleten des Wintersports aus aller Welt.

Dass die Politik und die Rappenspalter auf das Thema Olympische Spiele 2026 in der Schweiz einschliessen, deutet darauf hin, dass ihnen die Rezepte für die eigentlichen Probleme, die die Schweiz zu lösen hätte, fehlen. Der Nutzen der Olympischen Winterspiele 2026 ist zu gross, um die Spiele als politische Ablenkungsmanöver zu verwenden.



Der 67-jährige Robert E. Gubler ist Kommunikationsfachmann, ist verheiratet und lebt in Wädenswil. Robert E. Gubler ist Gründer und Partner der Communicators Zürich AG, Vorstandsmitglied beim Schweizerischen Gewerbeverband und Treuhänder Suisse sowie Vorsitzender des Forums Zürich. Robert E. Gubler wandert und fährt Ski.

Kantonaler Gewerbeverband Zürich

KMU im Verbandsnamen verankern

Der Kantonale Gewerbeverband Zürich geht mit einem neuen Namen in die Zukunft. Am heutigen Gewerbekongress, der in Affoltern am Albis stattfand, stimmten die Delegierten einer entsprechenden Statutenänderung zu.

Ab kommendem Jahr wird sich der Kantonale Gewerbeverband Zürich (KGV) mit einem rundum erneuerten Erscheinungsbild präsentieren. Der neue Auftritt umfasst auch eine Namensänderung: Neu wird der KGV als «KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich» auftreten und rückt damit jenen KMU näher, die sich nicht als traditionelles Gewerbe sehen. «Vielen

ist gar nicht bewusst, dass wir unter unserem Dach auch zahlreiche Branchen- und Berufsverbände aus der Dienstleistungs- oder IT-Branche vereinen», erklärt KGV-Präsident Werner Scherrer den neuen Namen. Ganz unabhängig davon, welches Geschäft ein Firmeninhaber oder eine KMU-Unternehmerin betreibt, seien die Probleme und Sorgen letztlich die gleichen. «Bei

der täglichen Arbeit braucht es uns nicht», sagte Scherrer an seiner ersten Delegiertenversammlung als Präsident. «Aber wir können allen KMU helfen, dass sie sich um ihr Kerngeschäft kümmern können und sich nicht noch mit schlechten Rahmenbedingungen herumärgern müssen.»

Abkürzung KGV bleibt

Die Namensänderung bedingt eine Anpassung der Statuten. Am 21. Gewerbekongress, zu dem der KGV heute nach Affoltern am Albis geladen hatte, stimmten die Delegierten dieser Änderung mit grosser Mehrheit zu. Der neue Name wird ab Anfang 2018 geführt. Die Abkürzung «KGV» bleibt bestehen.



Kantonaler Gewerbeverband Zürich
Ilgenstrasse 22
8032 Zürich
Tel. 043 288 33 61
Fax 043 288 33 60
info@kgv.ch
www.kgv.ch



Unsere Vorsorge. Unsere Bank.

Planen Sie frühzeitig mit dem PRIVOR Vorsorgekonto Säule 3a.

- ▶ Steuern sparen
- ▶ Vermögen aufbauen
- ▶ Vorhaben realisieren

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

 **Clientis**
Zürcher Regionalbank

Mit
Vorzugs-
zins

www.zrb.clientis.ch

50 Jahre IVV

Ein grosses Jubiläum würdig gefeiert

Der 8. September 2017 wird in die schon heute umfangreiche, abwechslungsreiche und hoch interessante Geschichte des Industrievereins Volketswil und Umgebung eingehen. Was im November 1967 mit der Gründung des Industrievereins durch 14 Firmen angefangen hatte wurde an diesem 8. September 2017 mit dem 50-Jahr-Jubiläum in der Zwicky-Fabrik in Fällanden in Anwesenheit vieler Gäste gefeiert.



Nicht zu übersehen!

Vorgängig des Festanlasses, das musste schliesslich auch sein, wurde die 50. ordentliche Generalversammlung durchgeführt. IVV-Präsident Gery Colombo führte mit ordentlichem Schwung durch die Traktandenliste. War es die Vorfremde auf den anschliessenden Anlass oder war es ganz einfach die hervorragende Vorbereitung, dass praktisch keine Wortmeldungen festzustellen waren? Es war die ausgezeichnete Präsentation, die einen vertieften Einblick in den IVV des Jahres 2017 präsentierte und die Auskunft darüber gab, dass der IVV sich in hervorragender Kondition befindet. Auf jeden Fall zeigten sich die Stimmberechtigten ebenfalls in bester Kondition und stimmten allen Geschäften einstimmig zu. Zusammen mit den Vorstandsmitgliedern durfte Gery Colombo am Schluss der Generalversammlung berechtigten grossen Applaus zur Kenntnis nehmen.



Rolf Rufer, Gemeindepäsident Fällanden.

noch heute bestehende Autobahnanschluss Waro-Kreuzung in Betrieb.

Dies auch dank Bemühungen des IVV. Am 18. September 1996 konnte der IVV sein 100. Mitglied willkommen heissen.

6. Mai 2013 – wohl der Meilenstein in der IVV-Geschichte. Ein Extrazug ohne Halt vom HB Zürich bis Volketswil. Zusammen mit dem Gewerbeverein organisierte der IVV den Empfang des Kantonsratspräsidenten Bruno Walliser und seinen Gästen am eigens dafür hergerichteten «Bahnhof Volketswil» an den Industriegeleisen direkt hinter der Bauarena.

Am 25. Januar 2017 wird der Industrieverein an der Kultur- und Sportehrerung der Gemeinde für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet.

Am 8. September feiert der IVV zusammen mit 200 Gästen seinen 50. Geburtstag.

Grussbotschaften

Hans-Peter Fritschi, Ehrenpräsident des IVV sagte in einem Interview auf die Frage wozu es überhaupt einen Industrieverein brauche: «Wenn es den Industrieverein nicht gäbe, müsste man ihn sofort gründen!» Der Industrieverein sei ein Bindeglied

zwischen der Bevölkerung und den Behörden auf der einen Seite und den Unternehmen auf der anderen Seite.

Gemeindepäsident Jean-Philippe Pinto knüpfte in seiner Grussbotschaft an dieses Zitat an. Er meinte, dass Volketswil auf seine Industrie sehr stolz sein könne. Nicht zuletzt würden die Betriebe schliesslich auch den Namen Volketswil in die weite Welt hinaus tragen. Das Gewerbe und die Industrie seien für Volketswil von grosser Bedeutung, so Pinto.

Mit einem Augenzwinkern wies Rolf Rufer, Gemeindepäsident von Fällanden darauf hin, dass der IVV für sein Jubiläum die nun 110-jährige ehemalige Textil-Manufaktur Zwicky aussuchte. Anscheinend gebe es eine solche Halle in Volketswil nicht.



Martin Bartholet, Celoroton

Swissmem-Präsident Hans Hess zeigte sich erfreut, dass die dem IVV angeschlossenen Betriebe sehr innovativ seien. Er dankte dem IVV für das bisher Geleistete

Podium «Volketswil 4.0 – allzeit bereit oder Anschluss verpasst?»

Mit Spannung wurde das Podiumsgespräch unter der Leitung von Dani Nieth erwartet. IVV-Präsident Gery Colombo stimmte mit mehreren provokativen Äusserungen die Anwesenden auf das Hauptereignis des Abends ein. Zwar sei es nun be-



Moderator Dani Nieth war der bestens vorbereitete Podiumsleiter.

stimmt dem Hintersten und Letzten bekannt, dass die vierte industrielle Revolution komme. An der Aufnahmebereitschaft habe er aber so seine Zweifel. Beim Thema Innovation liege die Schweiz im internationalen Vergleich zwar stets auf dem ersten Platz. Gehe es aber darum, neue Technologien umzusetzen, finde man sich plötzlich nur noch auf dem siebten Rang. Ständiges Reden könne es nicht sein, man müsse es dann auch machen, so Colombo. Aus der Sicht des IVV-Präsidenten sind Rahmenbedingungen wie Bildung, Flexibilität und Infrastruktur unabdingbar, um die vierte industrielle Revolution zu meistern. Schliesslich finde der Verkehr von morgen nicht mehr auf einer Betonstrasse statt, sondern über ein Glasfaserkabel.

Diese Auffassung teilte auch Hans Hess, Präsident des Verbandes der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie Swissmem. Wenn unser Land nicht vorwärts mache, verpasse die Schweiz den Anschluss.

Hans Hess stellte sich zusammen mit Jean-Philippe Pinto, Gemeindepäsident von Volketswil, der Zürcher Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh und dem Unternehmer Martin Batholet, Celoroton, den kritischen Fragen von Moderator Dani Nieth. Betreffend Rahmenbedingungen sieht Carmen Walker Späh die Rolle des Kantons Zürich darin, den Unternehmen, selbstredend auch solchen, die noch nicht im Kanton Zürich ansässig sind den roten Teppich

auszulegen. Diesen betreten müssten dann aber die Firmen schon selber. Als Entgegnung von Unternehmenseite wurde aber postwendend darauf hingewiesen, dass diese Bedingungen schlechter würden. Dies sei auch darauf zurückzuführen, dass die Bürokratie und der Aufwand ständig anwachse. Jean-Philippe Pinto dazu: «Das Risiko ist gross, dass Innovationen durch die Gesetzesflut erstickt werden.

Engere Zusammenarbeit von Politik und Unternehmen

Für Hans Hess ist klar, dass der gemeinsame Weg vermehrt angestrebt werden müsse. Es sei wichtig, dass die Politik und die Unternehmen enger zusammenarbeiten. So könnten Probleme den entsprechenden Lösungen zugeführt werden. Dem entgegenete Martin Bartholet, der einen KMU mit 23 Mitarbeitern führt, dass kleine Firmen doch gar keine Ressourcen hätten, um sich auch noch politisch zu engagieren.

Was es braucht, um als Land wettbewerbsfähig zu bleiben, darüber herrschte im Podium Einigkeit. Carmen Walker Späh möchte unbedingt mehr Mut für Risiko. Sie rief die Anwesenden dazu auf lebenslang zu lernen und sich weiterzubilden. Mehr Mut ist auch bei Hans Hess ein an die Schulen gerichteter Appell. Es sei unabdingbar, dass die Lehrer dazu befähigt werden, ihre Schüler vermehrt experimentieren und ausprobieren zu lassen.



Gery Colombo führte souverän durch die Generalversammlung.

Einige IVV-Höhepunkte

Wie bereits erwähnt gründeten am 10. November 1967 14 Firmen den Industrieverein Volketswil. 1973 findet in unserer Gemeinde erstmals eine Unternehmerkonferenz statt mit den Schwerpunkten Teuerung, Lohnanpassungen und allgemeinem Erfahrungsaustausch auf höchster Ebene. Im Spätsommer 1992 ging der



Dani Nieth, Moderator



Carmen Walker Späh, Regierungsrätin



Hans Hess, Präsident Swissmem



Jean-Philippe Pinto, Gemeindepäsident Volketswil

Das Podium war sich absolut klar, dass der Zug für unser Land und den Standort Volketswil in der vierten industriellen Revolution noch nicht abgefahren sei. Carmen Walker Späh hob in diesem Zusammenhang als Paradebeispiel den Innovationspark Dübendorf hervor. Hier würde bereits in zwei Hallen unter der Leitung der ETH in den Bereichen Robotik und Mobilität geforscht. Für Bartholet ist klar, dass sich unser Land auch in Zukunft an der Spitze befinde, aber wir müssten einfach wieder schneller werden. Für Pinto ist klar, dass Volketswil mit gutem Beispiel voran gehen werde und sich in den nächsten Jahren zu einer «Smart City» entwickle.

Hans Hess wies noch auf eine zusätzliche Rahmenbedingung hin – die Kommunikation von Mensch zu Mensch: «Innovation entsteht nur, wenn Menschen miteinander reden.» Der beste Ort dazu sei noch immer die Kantine.

Die Teilnehmer unter der Leitung von Dani Nieth durften nach diesem äusserst spannenden Podiumsgespräch anhaltenden und verdienten Applaus entgegen nehmen.

Alle Präsidenten des IVV:

1967 bis 1970	Hermann Hauser, Gründungspräsident
1970 bis 1975	Heinrich Wipf senior
1975 bis 1980	Werner Zürcher
1980 bis 1983	Jakob Altherr
1983 bis 1987	Erich Knaus
1987 bis 1992	Robert Füchslin
1992 bis 1994	Erwin Hollenstein
1994 bis 2014	Hans-Peter Fritschi
2014 bis heute	Gery Colombo

Gery Colombo, IVV-Präsident: «In der immer mehr global agierenden Welt bleibt der lokale Zusammenhalt sehr wichtig.»

Nächste Anlässe

3. Dezember 2017 Business-Lunch mit den Gemeindepräsidenten
12. Januar 2018 Neujahrsapéro – Podium des Präsidenten

www.ivv.ch

Hervorragende Organisation

Unter der Leitung von Bettina Gysi stellten die OK-Mitglieder Nicole Steiger, Hans-Peter Fritschi, Roland Hasler, Toni Spitale und Roland Steinmetz einen würdigen Festanlass zusammen. Neben dem Hauptsponsor

screenpro konnte sich das OK auf die Unterstützung einer ansehnlichen Anzahl weiterer Sponsoren abstützen. Zum gelungenen Abend gehörte natürlich auch ein ausgezeichnetes Essen, das von allen Seiten grosses Lob bekam.



Sängerin Jessy und Gitarrist Chris begeisterten die Gäste dieses grossartigen Jubiläums.

Robert E. Gubler, Vorstand Schweizerischer Gewerbeverband, Wädenswil

No-Billag als Neuanfang für Service Public

Während die Initianten der No-Billag-Initiative darauf zielen, dem Schweizer Radio- und Fernseh-Koloss SRG alle öffentlichen, nicht aber die privaten Werbemittel zu entziehen, prognostizieren die Gegner samt Entourage aus der öffentlich-rechtlichen Medienwelt und aus dem Umfeld der bisherigen Subventionsbezüger den Untergang der demokratischen Schweiz. Die in den letzten Eidgenössischen Volksabstimmungen beobachtbare Unehrllichkeit wider besseres Wissen nimmt in der politischen Auseinandersetzung auch hier ihren Fortgang. Die Regionen der sprachlichen Minderheiten fürchten um bestehende Strukturen und werden in diesen Ängsten von der SRG befeuert. Die Abstimmung birgt allerdings die Chance, dass die öffentliche Diskussion über den sogenannten Service Public nicht nochmals unter den Tisch gewischt werden kann.

Zu Recht sind die SRG, Regionalpolitikerinnen und Politiker, aber auch Empfänger von minimalen Beiträgen aus dem Billag-Gebührentopf beunruhigt über den Abstimmungsausgang vom kommenden März. Die Gesprächsverweigerung von Seiten Bundesrat, SRG und weiteren Beitragsempfänger in den letzten 10 Jahren über das Wesen, den Umfang und die Finanzierung des Service Public rächt sich. Mit Kalkül hat der Bundesrat eine Gebühr der Nutzer und Nachfrager in eine Steuer für alle umgewandelt und vom Volk 2015 absegnen lassen.

Lieber Schwarzseher und -Hörer als Abzocker vom Dienst

In einer ersten Phase wurden die zechprellenden Zuschauer und Zuhörer an den Pranger gestellt. Mit der Generalmassnahme «Gebühren für Alle» wurde die Gerechtigkeit sozusagen wiederhergestellt. Die Gebühr wurde damit zur Mediensteuer. Das Bevölkerungswachstum, Zuwanderung inklusive, führt zur automatischen Einnahmevermehrung bei der SRG, ohne dass dem eine entsprechende Bestellung der Nutzer gegenübersteht. Mehr noch,

auch die Unternehmen werden nach der letzten Volksabstimmung zur Kasse gebeten. Sie bezahlen zusammen 300 Mio. Franken Gebühren, obwohl ihre Mitarbeitenden die Nutzungsgebühr als Zuseher oder -Hörer schon bezahlt haben. KMU's mit bis zu 500'000 Franken Umsatz werden davon befreit. In der Logik dieser Gebühren-Politik sind nur Betriebe mit hohem Umsatz als Zahler beizuziehen. Also z.B. Goldschmiede, Apotheken, Modeboutiquen, Kulturbetriebe, aber auch Software-Unternehmen und Galerien und nicht zuletzt Banken, Versicherungen, Warenhäuser und Rohstoffhändler samt Anwaltskanzleien. Nicht aber Bäcker, Schuhläden, Kioske, Coiffeure im Etagengeschäft oder kleine Lebensmittel-Läden. Somit zielt die Gebühr für Unternehmen kaum auf die Nutzung von Radio oder Fernseher im Betrieb, sondern einzig zur Mittelbeschaffung bei jenen, die keine Mehrheit in einer Volksabstimmung bilden können. Wenn nun also Bürgerinnen und Bürger und Betriebe Abgaben für die SRG übernehmen müssen, handelt es sich deshalb um eine Steuer, weil das Prinzip der Nachfrage und der Nutzung aufgehoben wurde. Nur, die neue Steuer

oder die Volksgebühr für Unternehmen und Personen unterliegt keiner demokratischen Kontrolle bezüglich Höhe oder Zweck, Befreiung nach Umsatz oder nicht. Allein der Bundesrat befiehlt und verteilt.

Service Public, Basisleistung und Regionale Leistungsaufträge

Die SVP hat sich zusammen mit dem Gewerbe im Parlament für einen Gegenvorschlag zur Initiative stark gemacht und die Gebühren – ohne Belastung der KMU – auf 200 Franken beschränken wollen. Leider hat das Parlament den Ansatz nicht zum Anlass genommen, die Diskussion über den Service Public bei den elektronischen Medien zu führen und auch von der SRG wurde nicht verlangt, die effektiven Bedürfnisse für die Regionen und für das minimale Angebot im Service Public zu kalkulieren und in die Diskussion einzubringen. So wissen wir bis heute nicht, wieviel in die Kantone der Sprachminderheiten fliessen müsste und wieviel an die Informationsarbeit der SRG beizutragen wäre. Die SRG versucht ihr Milliarden-Budget zu retten – von Sparwille oder Absicherung der Interessen der Regionen ist nichts zu spüren. Vielmehr werden Worst-Case-Szenarien in die Öffentlichkeit getragen. Die Mitarbeitenden müssen und sollen nun selbst für ihre Jobs bei der SRS kämpfen, weil der übergrosse Monopolist im Laufe der letzten Jahre selbst jede Glaubwürdigkeit und Kooperationsbereitschaft verloren hat. Die No-Billag-Initiative zwingt nun aber die

Beteiligten, sich der Diskussion zu stellen und die Zahlen und Fakten auf den Tisch zu legen. Wenn das Volk aber die No-Billag-Initiative ablehnt, kann sich die SRG zurücklehnen und warten, bis der Bundesrat die nächsten Budgetwünsche wieder durchwinkt, ohne Parlament, ohne Volk aber mit dem Geld von allen Bürgern und Unternehmen.

SRG-Mediensteuer als Vorstufe zum staatlichen Medienmonopol

Bereits sind Stimmen, insbesondere in der Romandie, hörbar, die von den Erträgen aus der SRG-Gebühr auch die teilweise darbindenden Zeitungen oder Internetprojekte mit regionalen Charakter begünstigen wollen. Die Medienwelt ist im Umbruch, die unternehmerischen Risiken steigen, die Konkurrenz von Seiten der SRG wächst – auch in den neuen Medien – und die verfügbaren Mittel nehmen aufgrund der Verlagerung von Werbegeldern ab. Was die Bauern können, wollen nun auch zahlreiche Verleger verinnerlichen. Sie verlangen, an der neuen SRG-Mediensteuern teilhaben zu können. Für den Bundesrat wäre dies kaum ein Problem, weil er die Kompetenz hat, die sogenannten Gebühren, die aber längst als Mediensteuer für alle angelegt ist, gezielt zu erhöhen, für Haushalte wie für Unternehmen, um damit die Ansprüche der Verleger in der ganzen Schweiz ganz oder teilweise befriedigen zu können.

Damit einher geht eine über die ganze Schweiz gelegte Medienpolitik des

Bundesrates, die der Kontrolle von Parlament und Volk entzogen ist. Eine Perspektive die jeden liberalen Geist in diesem Lande aufschrecken sollte. Diese gefährlichen Zukunftsperspektiven gilt es so früh wie möglich auszubremsen. Mit der Zustimmung zur No-Billag-Initiative beginnt die Diskussion über Kompetenzen und Zuständigkeiten von Bundesrat, Parlament und Volk im Bereich der Medienpolitik und dem Service Public, aber auch über die längst überfällige Darlegung der SRG von verschiedenen organisatorische Szenarien mit entsprechenden Budgetvarianten, über die demokratisch entschieden werden kann. Niemand muss den Niedergang der SRG oder gar der Demokratie in der Schweiz befürchten. Immerhin gab es die demokratische Schweiz auch vor Gründung der SRG 1931 und seit über 80 Jahren wurden im Parlament die notwendigen Mittel für die Grundversorgung in den Regionen stets bewilligt. Statt Panikmache der SRG ist die politische Diskussion über den Service Public angezeigt und überfällig.



Der 67-jährige Robert E. Gubler ist Kommunikationsfachmann, ist verheiratet und lebt in Wädenswil. Robert E. Gubler ist Gründer und Partner der Communicators Zürich AG, Vorstandsmitglied beim Schweizerischen Gewerbeverband und Treuhand Suisse sowie Vorsitzender des Forums Zürich. Robert E. Gubler wandert und fährt Ski.

Frohe Weihnachten
und ein
erfolgreiches
2018

seit
1982

Lienhard + Herter AG

Planung, Projektierung und Ausführung von:

- Heizungs- und Feuerungsanlagen (Öl/Gas)
- Pelletsfeuerungen
- Alternativenanlagen/Wärmepumpen/Solaranlagen
- Kaminanlagen
- Sanierung bestehender Heizungen komplett mit allen Nebenarbeiten
- Technisches Büro für Vorprojektstudien
- Projektierung und Ausführungsplanung
- Private Kontrolle nach BBV I, Fachbereich Wärmedämmung und Heizungsanlagen

Jetzt profitieren!

Sanierungsprämie CHF 1000.- für Ihren neuen Wärmeeerzeuger!

Lienhard + Herter AG, Alte Gasse 10, 8608 Volketswil

Tel.: 044 865 35 00, Fax 044 865 31 45, E-Mail: lienhard-herter@swissonline.ch

Web: www.lienhard-herter.ch – Wir sind jederzeit für Sie da!

CREDIT SUISSE

Der wichtigste Punkt unserer Beratung:
Ihre Zufriedenheit.

Wir sind gerne für Sie da – auch in Volketswil.
Credit Suisse AG, Volketswil, Kevin Lohrer, Telefon 044 806 62 62.
credit-suisse.com



ZIMMEREI:

HOLZKONSTRUKTION
TÄFERARBEITEN
ISOLATIONEN
BRANDSCHUTZ
TREPPENBAU
DACHAUFSTOCKUNGEN

SCHREINEREI:

KÜCHENEINRICHTUNGEN
INNENAUSBAU
GLASREPARATUREN
Möbel und Wohnwände

ZÜRCHERSTR. 22 8604 VOLKETSWIL
TEL. 044 945 41 68 FAX 044 945 15 93

www.brauchp.ch

sprecherdruck.ch

OFFSET | DIGITAL

Industriestrasse 4
8604 Volketswil
Tel. 044 946 22 22
info@sprecherdruck.ch

Ihr Dienstleister für Drucksachen von A-Z.



creative und individuelle Weihnachtsgeschenke



Speckert+Klein AG

Höhlzliwisenstrasse 2a · 8604 Volketswil
www.speckertklein.ch · speckert@speckertklein.ch

Unser Geschenkettipp:

Bei uns erhalten Sie kreative und individuelle Weihnachtsgeschenke (gravierte Holzbretchen Kugelschreiber, Zahndosen, usw.) sowie passende Weihnachtskarten aus echtem Eichenholz

DIETIKER

Bodenbeläge AG

Ihr Partner für
Parkett | Teppich | Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Am Gfenngraben 8, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

Herzlich Willkommen im Wallberg



Unser Haus ist täglich für Sie geöffnet.

Restaurant: Montag 07.00 bis 24.00 Uhr, Dienstag bis Samstag 07.00 bis 23.00 Uhr, Sonntag 07.00 bis 22.00 Uhr
Bar: Dienstag bis Samstag 17.00 bis 24.00 Uhr

Das Team vom Parkhotel Wallberg freut sich auf SIE!



Ihre Markenvertretung in der Region
Für Verkauf und Reparaturen
Neu und Occasion Fahrzeuge

Wegmann Automobile AG

Zürcherstrasse 44
8604 Hegnau-Volketswil
Tel. 044 945 60 94
Fax 044 945 60 74
info@wegmannautomobile.ch
www.wegmannautomobile.ch

KIBAG Kanalunterhalt AG



Telefon 044 806 20 20

THOMA
BAUKERAMIK
GmbH

ihre
Platten-
leger
in ihrer
Region.

Postfach 252
8604 Volketswil

Telefon 044 997 21 71
Telefax 044 997 21 72

info@thoma-baukeramik.ch
www.thoma-baukeramik.ch

Unternehmensnachfolge – wie werde ich meine Firma los?

Zweifellos ist es eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten, die Nachfolge eines Unternehmens zu regeln. Denn jedes Ende bedeutet auch ein Anfang – mit frischen Ideen und Ansichten, weshalb diese Unternehmensphase genauso verantwortungsvoll vorzubereiten ist wie die Gründung oder ein gezieltes Wachstum.



IVV-Präsident Gery Colombo im Gespräch mit Referent Jörg Sennrich.

Mit Jörg Sennrich, dem Geschäftsführer KMU Next kam ein Referent an den IVV-Business-Lunch ins Parkhotel Wallberg, der unbestritten zu den absoluten Spitzenreferenten zu diesem Thema in unserem Land gehört.

KMU Next

Der unabhängige und neutrale Verein Netzwerk KMU Next bezweckt die KMU in der Nachfolgethematik zu sensibilisieren, zu beraten und zu unterstützen. KMU Next setzt sich ein für ein nachhaltiges Unternehmertum in der Schweiz. Unsere KMU sind und bleiben relevant für den Wirtschaftsstandort Schweiz – heute und morgen!

KMU Next pflegt einen unternehmerischen Geist und setzt sich für ein respektvolles, faires und diskretes Verhalten im Rahmen der Nachfolgeberatung ein. Der Verein stellt sich der Verantwortung gegenüber der Wirtschaft, der Gesellschaft und der Umwelt bewusst. KMU Next fördert Transparenz, professionelles Verhalten, Ehrlichkeit und Fairness im Nachfolgemarkt.

Die strategische Herausforderung

In den nächsten 5 Jahren stehen 20 Prozent der Schweizer KMU vor der Nachfolgeregelung. Übertragene Unternehmen haben eine 95prozentige Überlebenswahrscheinlichkeit (Start-up 50 Prozent). 78 Prozent der Schweizer KMU sind Familienunter-

nehmen. Die familieninterne Nachfolge verliert an Bedeutung, so Jörg Sennrich. 50 Prozent würden eine Lösung ausserhalb der Familie suchen. Der Nachfolgeprozess sei komplex und zeitintensiv. Daher empfiehlt Jörg Sennrich eine Prozessbegleitung. Nicht zu übersehen sei auch, dass jede vierte Unternehmensnachfolge scheitert! Davon sind 500000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt betroffen.

nehmen. Die familieninterne Nachfolge verliert an Bedeutung, so Jörg Sennrich. 50 Prozent würden eine Lösung ausserhalb der Familie suchen. Der Nachfolgeprozess sei komplex und zeitintensiv. Daher empfiehlt Jörg Sennrich eine Prozessbegleitung. Nicht zu übersehen sei auch, dass jede vierte Unternehmensnachfolge scheitert! Davon sind 500000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt betroffen.

Frühzeitige Nachfolgeplanung ist eine zentrale Führungsaufgabe

Sigmund Freud sagte: «Wenn ich eine Entscheidung von nicht allzu grosser Bedeutung fällen musste, habe ich es immer vorteilhaft gefunden, alles Für und Wider abzuwägen. In lebenswichtigen Dingen jedoch, wie etwa die Wahl eines Partners oder eines Berufs, sollte die Entscheidung aus dem Unbewussten kommen, irgendwo aus unserem Innern.»

Kennzahlen auf den Punkt gebracht

Ein Blick auf die Nachfolgeproblematik nach Kantonen zeigt, dass in den Kantonen Solothurn, Graubünden und Bern der höchste Anteil an betroffenen Firmen zu registrieren ist. Den geringsten Anteil weisen die Kantone Obwalden, Zug und Luzern auf. Für den Kanton Zürich sind es 12213 Unternehmen. Für die Erhebung der Zahlen wurden Einzelfirmen, GmbHS

und AGs untersucht. Nachfolgeprobleme wurden identifiziert bei Firmen mit einem hohen Anteil an überalterten Inhabern, Gesellschaftern oder Verwaltungsräten (älter als 60 Jahre, Jahrgang 1957). Insgesamt wurden innerhalb der Schweiz 72486 Betriebe mit einer Nachfolgeproblematik registriert.

Jörg Sennrich gab mit seinen interessanten Ausführungen bestimmt die verschiedensten Denkanstösse, denn manchmal geht ein Unternehmer, ohne zu gehen.

Nachfolge lässt sich nicht vermeiden, doch sie lässt sich planen

Netzwerk KMU Next
Bahnhofstrasse 16
5600 Lenzburg
Telefon 062 520 76 20
E-Mail: netzwerk@kmunext.ch
Internet: www.kmunext.ch

Der Nachfolgeprozess

Mögliche Schritte bis zur erfolgreichen Unternehmensübergabe

Familienverfassung, Notfallplanung, Vorsorgeauftrag erstellt?	Modul 0	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
	Bedürfnis	Analyse	Unternehmen	Identifikation	Finanzen, Steuern, Recht	Übergabe
Standortbestimmung und Sensibilisierung der Nachfolgethemen mittels persönlichem Erstgespräch und dem Next Check.	Interim Management					
	<ul style="list-style-type: none"> Bedürfnisklärung und Background Verkäufer Familie, Ausbildung Eigentümer-Verhältnisse Erwartung an Nachfolger - Familie - MBO - Dritte Zeitlicher Rahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Firmenprofil - Mitarbeiter & Kompetenzen Geschäftsmodell (Leistungsausweis) Kundenstruktur Unternehmensstruktur - Organisation, Prozesse, Mgt, Führung Finanzielle Lage, Margen - Liquidität - Bilanz - Erfolgsrechnung 	<ul style="list-style-type: none"> Planung - Erträge - Ressourcen - MA, Betriebsmittel - Investitionen - usw. Bewertung - quantitativ - qualitativ Festlegung Preisband-Breiten 	<ul style="list-style-type: none"> Käufer-Profil festlegen Fähigkeiten, Background, Kompetenzen, Persönlichkeit Dokumentation der Firma Käufer / Nachfolger suchen Erstgespräche, Verhandlungen 	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung Übernahme Klären Sachthemen - Arbeitsverträge - Vorsorge - Versicherungen - Allg. Verträge - usw. Steuerliche Fragen klären Güter- und erbrechtliche Belange (optional) Unterzeichnung Confidential Memorandum 	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Durchführung Übergabe Kommunikation intern (Personal) Kommunikation extern (Kunden, Lieferanten, Partner usw.) Coaching Inhaber (optional) Umsetzung Businessplan

- KMU Next:**
- fokussiert sich auf das strategische Thema Unternehmensnachfolge in der Schweiz
 - will dass die Schweizer KMU gestärkt den Generationenwechsel meistern
 - unterstützt Verkäufer und Käufer sich im Nachfolgeprozess zu orientieren
 - stellt sich in den Dienst der Transparenz des Nachfolgemarktes
 - bemüht sich nach eigenem Ermessen um KMU-optimale Rahmenbedingungen.

Storen und Rolladen
Schmiedgasse 26, 8604 Volketswil
Tel. 043 399 04 60
www.storentechnik.ch

bürgi
storentechnik ag

Wellness für Ihre Ohren

Fugenlose Akustikdecke für den Wohnbereich

Rööslä AG
Decken- & Wandbekleidung
www.akustikdecken.ch

Buzibachstrasse 20
6023 Rothenburg

Allmendstrasse 20
8320 Fehraltorf

RÖÖSLÄ AG

Gemischter Chor Hegnau

Gelungene Konzerte in Dübendorf und Volketswil



Am vergangenen 18. und 19. November hat der Gemischte Chor Hegnau unter der Leitung von Alex Eugster und Roman Strassmann sein Konzert «Jahreszeiten» an zwei Orten aufgeführt. Eine abwechslungsreiche Darbietung mit Gedichten und Liedern im Jahresverlauf: Frühling, Sommer, Herbst, Winter. Die Begleitung und die instrumentalen Zwischenstücke spielte das Salon-Ensemble «I Musichieri».

Warum zwei Dirigenten?

Alex Eugster ist seit 1960 musikalischer Gestalter und Leiter des Gemischten Chors Hegnau. Der Erfolg des «Trio Eugster» in den 1980er-Jahren, bei dem Alex der Motor und musikalische Leiter war, zwang ihn zu verschiedenen Unterbrüchen.

Aber in den 57 Jahren bis heute hat Alex Eugster den Gemischten Chor Hegnau 40 Jahre lang dirigiert. Er wird nach diesen Konzerten den Dirigentenstab langsam übergeben und dann am 100-Jahr-Jubiläum im Januar 2019 sein Abschlusskonzert dirigieren.

Der künftige Dirigent des Gemischten Chors Hegnau heisst Roman Strassmann, wohnt in Hegnau und ist Musiker von Beruf. Er studierte Violine in Zürich und Paris. Er spielt in verschiedenen klassischen Orchestern, wie z.B. im Salon-Ensemble «I Musichieri» und dirigiert diese teilweise auch, ist Geschäftsführer eines Sinfonieorchesters und unterrichtet sein Instrument, die Geige, mit Leidenschaft. Einen Chor zu dirigieren ist hierzu die passende Ergänzung.

An den Konzerten konnten die Zuhörer abwechslungsweise beide Dirigenten an der Arbeit sehen und hören. Interessant, wer genau hinhörte, spürte einen Unterschied und das ist auch ganz richtig so. Je aufmerksamer der Chor dem Dirigenten folgt, desto klarer kann dieser seine musikalische Vorstellung verwirklichen. Dem Gemischten Chor Hegnau ist mit diesem Konzert eine schöne Vorstellung gelungen. Die vollen Kirchen in Dübendorf und Volketswil sind der Dank für ein Jahr Arbeit. Jetzt geht es dem Jubiläum im Januar 2019 entgegen. Schon ab Frühjahr 2018 wird geübt. Man kann mitsingen, jeweils am Montagabend ab 20.00 Uhr wird geübt.

Weitere Informationen unter: www.gemischterchorhegnau.ch

Senig-Wanderung

16. Sternwanderung der Senig

Am Dienstag, 7. November begleitete die fast 100 Wanderer das bedeckte, kalte Wetter und auch etwas Sonnenschein welche aus 4 verschiedenen Richtungen kamen zum Zielort, in Uster Riedikon in den Bankettsaal des Restaurants Paradiso.



Drei Wandergruppen kamen am Zielort rechtzeitig an und konnten beim Apéro gemütlich das vergangene Wanderjahr Revue passieren lassen. Die W3 Wandergruppe welche mit 45 Minuten Verspätung endlich auch das Zielort fand, konnte den Apéro nicht mehr so lange geniessen, wie die übrigen Wanderteilnehmer. Warum aus den vorgegebenen 9 Wanderkilometern fast die doppelte Distanz gewandert wurde, entzieht sich meiner Kenntnis.

Der Hunger machte sich bei den Wartenden bemerkbar und daher wurde das Mittagessen rasch serviert. Nach dem reichhaltigen und guten Mittagessen wurde das vergangene Wanderjahr nochmals fast im Detail abgehandelt. Von den bis zum 7. November geplanten 50 Wanderungen inkl. Wanderwoche, mussten 13 Wanderungen zumeist wegen schlechtem Wetter oder teilweise auch wegen ungenügender Beteiligung abgesagt werden. Immerhin wurde doch die stattliche Anzahl von 831 Wanderteilnehmern erreicht. Die 17. Sternwan-

derung findet am 6. November 2018 in Oetwil am See, bei Petra und Hans Nef, Naturbuur statt. Zum Schluss präsentierte der Wanderleiter Paul Keller seine geplante Wanderwoche welche vom 10. bis 16. Juni 2018 stattfindet, mittels Diavortrag. Nach dem Dessert war Aufbruchsstimmung und die fast 100 Wanderinnen und Wanderer begaben sich auf den Heimweg. Der Wanderkoordinator hofft, dass die restlichen Wanderungen, welche noch bis Ende 2017 geplant sind, durchgeführt werden können. HZ



Senig Volketswil

c/o René Clerc
Ackerstrasse 75a
8604 Volketswil
Telefon 044 945 34 74
E-Mail: mr.clerc@bluewin.ch
Internet: www.senig.ch

Samariterverein Volketswil

Erste Hilfe kann jeder!

Nur nichts tun ist falsch! Reagieren in einer Nothilfesituation ist einfach erlernbar. Der Samariterverein Volketswil bietet verschiedene Möglichkeiten diesbezüglich.



Der Samariterverein Volketswil besuchte im Rahmen einer Monatsübung das REGA Center am Flughafen Zürich in Kloten.

Der Samariterverein Volketswil wurde vor über 100 Jahren gegründet. Die Bestrebung sich in der Ersten Hilfe weiterzubilden, dieses Wissen der Bevölkerung weiterzugeben und das gesellige Zusammensein zu geniessen hat sich bis heute nicht verändert. Über das ganze Jahr verteilt gibt es 12 Vereinsübungen, in denen theoretisches Wissen und praktisches Handeln erlernt und angewendet wird. In der Winterzeit gibt es zusätzlich die Möglichkeit spannende medizinische Vorträge zu besuchen.

Neben den regelmässigen Vereinsübungen betreut der Samariterverein zweimal jährlich das Blutspenden. Jedes Jahr kann dadurch vielen Menschen geholfen werden. Zudem leisten die Mitglieder bei verschiedenen Anlässen in Volketswil und Umgebung Sanitätsdienst, beispielsweise beim Schülerturnier, dem Dorffest oder der 1. August Feier.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Aus- & Weiterbildung der Bevölkerung mit einem breiten Kursangebot. Der Samariterverein bietet Nothilfe-kurse, Nothilfe bei Kleinkindern, BLS- AED Kurse und individuelle Firmenkurse an.

Wenn Sie, liebe Leserin oder lieber Leser, sich angesprochen fühlen, an einer Monatsübung teilzunehmen oder einen Kurs zu besuchen, sind Sie herzlich willkommen.

Der Samariterverein bedankt sich bei allen Spendern und Kursteilnehmenden für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung. Er wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

**Samariter
Verein
Volketswil**

Senioren-Interessengemeinschaft Volketswil

Senig Suppenmittag gut gestartet

Am 11. November kochten Mitglieder der Schulpflege und der Schule Volketswil die erste Suppe der Saison 2017 / 2018.



Der Saal des Gemeinschaftszentrums «In der Au» wurde bereits frühzeitig in Beschlag genommen. Trotzdem fanden auch später eintreffende Besucher noch Plätze an den hübsch dekorierten Tischen.

Nach der Begrüssung durch Erwin Schön, Organisator des Senig Suppenmittags, wurden Doris Oriet und Brigit Ludwig aus dem Suppenmittag-Team nach siebenjähriger Zugehörigkeit verabschiedet und die zwei neuen Team-Mitglieder Elisabeth Schärer und Irma Arletti willkommen geheissen. Schulpflegerin Maja Roca stellte anschliessend ihre Koch- und Service-Crew vor. Die köstliche Gers-

tensuppe wurde mit Genuss verzehrt und fand viel Lob. Zum Kaffee wurde eine grosse Auswahl an feinen Kuchen angeboten, welche Schülerinnen und Schüler während eines freiwilligen Kurses gebacken hatten.

Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin und Nationalrätin, traf wegen einer anderweitigen Verpflichtung erst am Schluss der Veranstaltung in der Au ein. Sie liess es sich nicht nehmen beim Geschirrabtrocknen noch kurze Zeit mitzuhelfen.

Der nächste Suppenmittag findet am Samstag, 9. Dezember um 11.30 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums

In der Au statt. Der Verein Ortsgeschichte Volketswil VOV lädt dazu ein und freut sich zusammen mit dem Senig-Suppen-Team auf viele Besucher.



PFLÄSTERUNGEN

Inauen Strassenbau AG, Turbinenweg 5, 8610 Uster
Telefon 044 945 14 45, www.inauen-strassenbau.ch

IHR SPEZIALIST FÜR GETRIEBE, LENKUNGEN UND ACHSEN.

ZF Services Schweiz AG, 8604 Volketswil
zf.com/services/ch

Gerber+Partner

HAUSTECHNIK

Gerber + Partner Haustechnik GmbH
Ingenieurbüro für Haustechnik

Pfarrain 4a
8604 Volketswil
Tel. 044 826 08 00
Fax 044 826 15 59
www.gp-haustechnik.ch

Mister Catering

PARTY-SERVICE • ZNÜNI-SERVICE • VOLKETSWIL
www.mistercatering.ch

Freizeiterlebnisse in der Nähe

Freizeiterlebnisse in der Nähe

Auch 2018 bietet die Gemeinde Volketswil ein attraktives Freizeitprogramm an: eine bunte Palette von trendigen Kursen und vielfältigen Events mit prominenten und sehenswerten Künstlern.



Mit fast 200 Kursen pro Jahr ist im Gemeinschaftszentrum «In der Au» in Volketswil das umfassendste Kursangebot der Region zu finden. Nicht nur die Volketswiler Einwohner, auch viele Kursbesucher aus den umliegenden Gemeinden wissen das zu schätzen. Auch im neuen Jahr stehen attraktive Kurse auf dem Programm. Ganz neu werden Elektronik-Workshops angeboten, welche auch ein jüngeres Publikum ansprechen. Kreative Köpfe können in einem Workshop die traditionelle Kunst der Holzbrandmalerei aneignen. Ein Jodelworkshop gehört auch zu den Kursangeboten. Um in Form zu bleiben kann man unter anderem M.A.X., Zumba Strong, Yoga und Piloxing-Kurse besuchen oder sich fit tanzen.

Kultur-Abo als Weihnachtsgeschenk
Das Kulturleben in Volketswil bietet ebenfalls viel Abwechslung. Das monatliche Programm beinhaltet kulinarisch-kulturelle Leckerbissen wie einen Raclette-Plausch mit Willy Tell, aber auch Ausgefallenes wie ein Valentins-tagkonzert im Dunkeln. Prominente wie Fabian Unteregger und Claudio Zuccholini werden im 2018 in Volketswil auf die Bühne treten. Mit dem Volketswiler Kultur-Abo, kurz VKA, können diese Veranstaltungen

zumeist gratis und Angebote mit Essen vergünstigt besucht werden. Das Abo für Fr. 100.00 pro Jahr lohnt sich schon ab drei Veranstaltungen und ist ein geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Zwei Grossveranstaltungen sind im neuen Jahr geplant. Märchenhaft mittelalterlich legt das fabelhafte Wichtelfest im Juni seinen Zauber über den Griespark. Den Auftakt dazu macht eine Freilichtaufführung vom William Shakespeares «Ein Sommernachtstraum». Im September kommt mit dem Food & Art Festival und seinem internationalen Angebot die ganze Welt nach Volketswil. Im Rahmen des Festivals werden nach vier Jahren auch wieder die Schweizermeisterschaften im Kettensägen-Schnitzen stattfinden.

Ein aktuelles Kulturprogramm ist unter www.volketswil.ch und www.kultur-volketswil.ch zu finden.

VOLKETSWIL
PRÄSIDIALES

Die Handballer freuen sich riesig!

Grosse Ehre für den SC Volketswil

Jährlich werden im Schülerhandball Finalspleie ausgetragen. Zuständig dafür ist in erster Linie der Schweizerische Handball-Verband, der für die jeweilige Austragung einen Organisatoren sucht.

Für 2018 ist nun vom SHV der SC Volketswil mit der Organisation betraut worden. Für die Volketswiler Handballer ist dies eine grosse Ehre, zumal zur Diskussion steht, dass man in Volketswil die nächsten drei Jahre diese Finalspleie durchführen könnte. Damit werden im Gries nächstes Jahr Schülerteams aus der ganzen Schweiz zu sehen sein die aufgrund ihrer Qualifikation teilnehmen dürfen. Zweifellos werden die Finaltage zum grossen Handbalvent in unserer Gemeinde.

9. und 10. Juni 2018

An diesem Juniwochenende gehört das Gries den jugendlichen Handballerinnen und Handballern. An diesem Wochenende ist Volketswil der Mittelpunkt des Handballsports in unserem Land.

Grosszügige Unterstützung notwendig

Es ist auf der anderen Seite aber auch klar, dass der SC Volketswil auf viel Un-

terstützung angewiesen sein wird. Helferinnen und Helfer werden notwendig sein, die zum Beispiel in der Restaurationsabteilung mitarbeiten. Sponsoren, die mit ihrer grosszügigen Unterstützung viel zum Erfolg beitragen werden.

Die Handballerinnen und Handballer des SC Volketswil sind bereit, um diesen Anlass zu einem grossen Erfolg werden zu lassen. Man freut sich innerhalb des Vereins über die grosse Ehre und das Vertrauen, den Event durchführen zu können. Hinter den Kulissen wird schon viel Vorbereitungsarbeit geleistet.

Toto-Spieltag des SC Volketswil am 9. Dezember 2017

Handballbegeisterte können am Samstag, 9. Dezember 2017 sämtliche Teams des SCV im Einsatz miterleben. Die Kleinsten tragen freundschaftliche Begegnungen aus während die Junioren und Aktiven wichtige Meister-

schaftsspiele bestreiten. Neben den spannenden Spielen erwartet die hoffentlich vielen Besucher auch beste Verpflegung durch das Cafeteria-Team von Caro und Dani Di Lauro und noch zusätzlich ein attraktiver Wettbewerb. Die Spiele sind dem separaten Kästchen zu entnehmen.

Die Meisterschaft ist in vollem Gang

Alle Mannschaften befinden sich seit einigen Wochen voll in der Meisterschaft.

Herren 2. Liga

Das Team hat sich in der Spitze etabliert. Es gelang vor einigen Tagen, dem HC Küssnacht, der seit seiner Gründung erst ein Spiel verlor, die zweite Niederlage zuzufügen – knapp zwar aber doch 29:28. Ausserdem ist noch aus dem ersten Spiel ein Entscheid des SHV ausstehend. Dieses Spiel wurde irrtümlich 19:19 unentschieden gewertet ist aber nachweislich vom SCV mit drei Toren unterschied gewonnen worden.

1. Yellow Winterthur 2	6 Sp.	12 Pt.
2. SCV	6	11
3. SG Klotten/Rorbas	6	10

Herren 3. Liga

Die Spielgemeinschaft Uster/Volketswil hat sich im Mittelfeld festgesetzt. Aufgrund des Kaders und der Spielstärke der Mannschaft ist noch viel Luft nach oben offen.

1. HCL Aadorf	6 Sp.	12 Pt.
4. SG Uster/Volketswil	6	7

Herren 4. Liga

Die Mannschaft hat erst vier Spiele ausgetragen und hat 5 Punkte auf dem Konto. Zur Spitze ist der Weg nicht sehr weit hat doch der Tabellen-erste bei 6 Spielen auch erst 8 Punkte auf dem Konto.

1. TV Witikon	6 Sp.	8 Pt.
4. SCV	4	5

Frauen 2. Liga

Dieses Team startete sehr unglücklich in die Meisterschaft. Nach einem Unentschieden verlor man ein Spiel mit einem und ein Spiel mit zwei Toren Unterschied. Eigentlich hätte man alle drei Spiele gewinnen können (müssen). Jetzt hat man den Tritt gefunden und klettert in der Rangliste kontinuierlich nach oben.

1. SG Uzwil/Gossau 1	5 Sp.	10 Pt.
4. SG Volketswil/Dübendorf	4	3

Junioren MU15

Trotz des eher schmalen Kaders zeigen die Junioren gute Ansätze und verschenken keine Punkte. Man ist dabei und freut sich selbstverständlich über die gewonnenen Spiele.

1. GC/Amicitia	5 Sp.	10 Pt.
3. SCV	4	4

Junioren-FU18

Die noch sehr junge Equipe hat in ihrer Gruppe einen schweren Stand. Aber es ist nicht daran zu zweifeln, dass die Punkte noch kommen werden, wenn auch noch mehr Vertrauen in das eigene zweifellos vorhandene Können sich einstellt.

1. Seen Tigers	4 Sp.	6 Pt.
5. SCV	3	0

Spielplan des Toto-Spieltages

8.30 Uhr	Animation U9	SCV – HSG Pfäffikon-Fehraltorf
8.30 Uhr	Animation U11	SCV – HSG Pfäffikon-Fehraltorf
9.20 Uhr	Animation U13	SCV – TV Uster
10.15 Uhr	Junioren MU15	SCV – GC Amicitia Zürich
11.45 Uhr	Junioren FU18	SCV – HC Bülach
13.15 Uhr	Herren 3. Liga	SG Uster/Volketswil – HC Neftenbach 3
14.45 Uhr	Damen 2. Liga	SG Volki/Dübi – SG Rümli-Unterstrass
16.15 Uhr	Herren 4. Liga	SCV – HC Pfadi Dietlikon
18.00 Uhr	Herren 2. Liga	SCV – Yellow Winterthur 2

Chlaus-Koffermarkt im GZ «In der Au»

Chlaus-Koffermarkt im GZ «In der Au»

Am Sonntag, 3. Dezember 2017 findet im Gemeinschaftszentrum «In der Au» der alljährliche Chlaus-Koffermarkt statt.



Bereits zum fünften Mal lädt das Gemeinschaftszentrum «In der Au» zu einem Koffermarkt ein. Die Besucher können aus einer breiten Palette einzigartiger Produkte wählen. Auf drei Stockwerken werden kreativ gestaltete Weihnachtsgeschenke und Dekorationen, praktische Haushaltsprodukte, selbsthergestellte Salben, Köstlichkeiten, Kleider und Accessoires angeboten. Der Koffermarkt bietet neben besonderen Waren auch besondere Erlebnisse. Die Kinder können sich auf ein Treffen mit dem Weihnachtsmann freuen. Im Märtkafi gibt es für die Verpflegung zwischendurch köstliche Crêpes, heisse Sandwiches, feine Kuchen und natürlich erfrischende wie auch warme Getränke.

Eine Tombola sorgt am Chlaus-Koffermarkt für Spannung und Überraschung. Zu gewinnen gibt es tolle Preise, gesponsert von den Ausstellern. Die Einnahmen aus der Tombola werden wieder wohltätig gespendet. Diesmal kommt das Geld dem Verein ABRI aus Volketswil zu Gute.

Der Koffermarkt beginnt am Sonntag, 3. Dezember 2017 um 10.00 Uhr und dauert bis um 16.00 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Infos gibt es unter www.koffermarkt-volketswil.ch

VOLKETSUIL
PRÄSIDIABLES

VC Volketswil

Es läuft was beim Veloclub Volketswil!

Der VC Volketswil darf auf eine gelungene Sommersaison zurückblicken: Ein erfolgreiches Comeback als Wettkampfanveranstalter und drei frischgebackene 1418 Coaches.



Die Sommersaison 2017 verlief für den Veloclub Volketswil sehr erfreulich. Schon länger rotierte es in unseren Hinterköpfen, dass wir unserer Jugend wieder ein eigenes Rennen bieten möchten. Im Herbst vor einem Jahr erhielten wir dann die Mitteilung, dass wir einen Wettkampf der EKZ Cup Mountainbike Serie organisieren könnten.

Ein neu zusammengewürfeltes OK setzte sich darauf mit Streckenplanung, Sponsoring, Helfereinsätzen, Programmheftgestaltung, Verpflegungsmengen, Erstellung von Infrastruktur, Reglementen und Auflagen und vielem mehr auseinander. ... Dann, am 26. August, nach intensiver Vorbereitung stieg der EKZ Cup bei der Reithalle Buchholz in Uster! Wir waren alle sehr gespannt, aber bereit. - Und juhui! - Der Anlass wurde ein voller Erfolg! Wir wurden für unseren «Chrampf» belohnt. Mit Ausnahme von Schürfwunden und Prellungen, kamen alle Fahrerinnen und Fahrer unfallfrei ins Ziel, die Infrastruktur passte, die Strecke erntete viel Lob sowohl von den Fahrerinnen und Fahrern als auch von zuschauenden Eltern, hungern musste niemand



und selbst Petrus unterstützte uns mit blendendem Sommerwetter. Dieses gute Gefühl nehmen wir nun mit in den nächsten Sommer, wo der 2. EKZ Cup powered by Veloclub Volketswil am 2. September stattfinden wird.

Tatsächlich haben wir eine motivierte Schar an Juniorinnen und Junioren zusammen. Diesen Herbst, konkret am letzten Wochenende der Herbstferien, machten sich drei aktive Jungs auf nach Filzbach zu einem zweitägi-

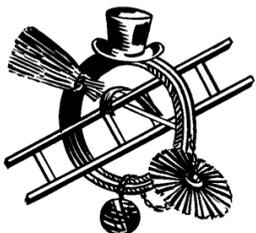


gen 1418 Coach Kurs. Diesen absolvierten sie erfolgreich. Wir sind stolz auf unsere drei Jungs! sich Von nun an werden die Trainings des Veloclub sequenzweise von kompetenten Nachwuchstrainern geleitet. Damit können diese die Aufgaben des Trainerseins üben... und in ein paar Jahren selber einer Schar kleiner Jungs und Mädels den Spass am Biken vermitteln. (1418 Coach ist ein relativ neues Angebot vom Sportamt Zürich, welches 14- bis 18- jährige Vereinsmitgliedern eine Einführung in den Trainerjob vermittelt. Nach dem erfolgreich absolvier-

ten, 2-tägigen Kurs, können die Jugendlichen als Hilfstainer eingesetzt werden und erhalten dabei eine Entschädigung für ihren Einsatz!



Wir danken allen Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen einen guten Start ins neue Jahr! Das Kaminfegerteam Bruno Walliser



Bruno Walliser
Eidg. Dipl. Kaminfegermeister
Eidg. Dipl. Feuerungskontrolleur
Hardstrasse 11, 8604 Volketswil
Telefon 044 945 08 87
Fax 044 945 19 83
E-Mail: info@brunowalliser.ch
www.brunowalliser.ch

FZ Communication AG

- BERATUNG UND PROJEKTMANAGEMENT
- TELECOM UND NETZWERK
- COMPUTER-SUPPORT
- SECURITY

044 947 27 77 | www.fz-communication.ch

standbau.ch

steinmetz
Presentation with Passion.

Messebau • Events • Infrastruktur

Schibli
ELEKTROTECHNIK

Hans K. Schibli AG
Kindhauserstrasse 8
8604 Volketswil
Telefon 043 399 50 00
www.schibli.com

Herzlichen Dank für Ihre Aufträge im 2017.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine schöne Adventszeit, wundervolle Weihnachtstage und einen fantastischen Start ins neue Jahr.

rundum verbindlich.

MODEAGENTUR EDI MÜLLER AG

8152 GLATTPARK TMC 8604 VOLKETSUIL

Bezugsquelle:
www.mode-edi-mueller.ch

Logos: TEXTIL KÄRNTNER, ET, M.X.O., STARK DIE HOSE, Gabriella R.

Vorstand Gewerbeverein



Stephan Ulrich Präsident
Fotografie Stephan Ulrich
 Im Zentrum 23
 8604 Volketswil
 Tel. 079 794 03 67
 welcome@stephan-ulrich.ch

Stephan Ulrich



Urs Keller Vize-Präsident
 Liuma AG
 Bülstrasse 15
 8604 Volketswil
 Tel. 044 997 22 02
 info@liuma.ch



Susanne Rickenbach Sekretariat
 Ried-Garage AG Volketswil
 Juchstrasse 2a
 8604 Hegnau
 Tel. 044 945 06 26
 s.rickenbach@driedgarage.ch

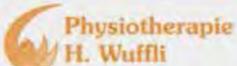


Jürg Egli Kassier
 Datisca AG
 Hauflandweg 32
 8605 Gutenswil
 Tel. 079 665 90 68
 j.egli@datisca.ch

Datisca AG



Heidi Wuffli 5+ Anlass,
 wiederkehrende Anlässe
 Physiotherapie H. Wuffli
 Im Zentrum 3
 8604 Volketswil
 Tel. 044 946 33 66
 info@physio-wuffli.ch



Hansjürg Fels PR, Medien,
 Presse, Redaktion
 Ackerstrasse 124
 8604 Volketswil
 Tel. 044 945 15 85
 hj.fels@gmx.ch

Impressum

Gewerbezeitung

Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil.
 Verteilung in alle Haushaltungen und Postfächer von Hegnau,
 Volketswil, Gutenswil, Zimikon und Kindhausen.
 Auflage: 10'000 Exemplare

Redaktion/Fotos

Gewerbeverein Volketswil
 Postfach, 8604 Volketswil
 info@gewerbe-volketswil.ch
 Stephan Ulrich, 8604 Volketswil, Telefon +41 79 794 03 67
 Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

Korrektorat

Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

Grafik/Gestaltung/Produktion

Sprecher Druck & Satz AG, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 946 22 22

Druck/Papier

Gedruckt in der Schweiz auf Schweizer Papier

Verlag/Inserate

Eugen Wiederkehr AG, 8704 Herrliberg, Telefon +41 44 430 08 08

facebook.com/gewerbezeitungen

Abbestellen der Gewerbezeitung per E-Mail an:
 info@gewerbezeitungen.ch

Agenda Gewerbeverein

Gwerbler-Stamm

01. Dezember 2017
 ab 11.00 Uhr
 Restaurant Java 4
 Hegnau-Volketswil

Gwerbler-Stamm

05. Januar 2018
 ab 11.00 Uhr
 Restaurant Java 4
 Hegnau-Volketswil

Präsentation VOGA 2018

22. Januar 2018
 ab 11.30 Uhr
 Parkhotel Wallberg
 Volketswil

Gwerbler-Stamm

02. Februar 2018
 ab 11.00 Uhr
 Restaurant Java 4
 Hegnau-Volketswil

Gwerbler-Stamm

02. März 2018
 ab 11.00 Uhr
 Restaurant Java 4
 Hegnau-Volketswil

ervolki- "Vorsorge"

09. März 2018
 Restaurant Java 4
 Hegnau-Volketswil

Generalversammlung 2018

13. April 2018
 ab 19.00 Uhr
 Parkhotel Wallberg
 Volketswil

VOGA 2018

19. bis 21. Oktober 2018
 KUSPO
 Volketswil

Nächste Gewerbezeitung 01.03.2018

Redaktions- und Anzeigenschluss 16.02.2018

Redaktionelle Beiträge:
 hj.fels@gmx.ch

Anzeigenaufträge:
 info@gewerbezeitungen.ch

Glasiertes Rippli nach asiatischer Art



ZUTATEN FÜR 6 PERSONEN

- 1-1.5 Kg Rippli
- 2 Esslöffel Honig flüssig
- 1 Esslöffel Sherry (1)
- 1 Teelöffel Sambal Oelek, Harissa oder eine andere Chilipaste
- 250 g Shiitakepilze oder Champignons
- 2 Bund Frühlingszwiebeln
- 1 Mango
- 1 Stück Ingwer frisch, etwa 2 cm lang
- schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 0.5 dl Sojasauce
- 0.5 dl Sherry (2)
- 2 dl Gemüsebouillon

Zubereitung:

- 1) Den Backofen auf 180 Grad vorheizen (Heiss-/Umluft nicht empfehlenswert).
- 2) Das Rippli unter kaltem Wasser gründlich spülen und mit Küchenpapier trocken tupfen. In einen grossen Bräter oder eine andere grosse feuerfeste Form legen.
- 3) Honig, die erste Portion Sherry (1) und die Chilipaste verrühren. Das Rippli damit einstreichen.
- 4) Das Rippli im 180 Grad heissen Ofen auf der zweituntersten Rille 45 Minuten braten.
- 5) Inzwischen die zähen Stiele der Shiitakepilze entfernen und die Hüte in breite Streifen schneiden. Werden Champignons verwendet, diese rüsten und je nach Grösse halbieren oder vierteln. Die Frühlingszwiebeln rüsten und mitsamt Grün schräg in etwa 3 cm lange Stücke schneiden. Die Mango schälen, das Fruchtfleisch vom Stein schneiden und in gut 1 cm grosse Würfel schneiden. Den Ingwer schälen, in Scheiben, dann in feine Streifen schneiden und zuletzt fein hacken. Alle diese vorbereiteten Zutaten in eine Schüssel geben, mit Pfeffer würzen und sorgfältig mischen.
- 6) Die Sojasauce, die zweite Portion Sherry (2) sowie die Bouillon aufkochen und warm halten.
- 7) Nach 45 Minuten Bratzeit das Gemüse rund um das Rippli verteilen. Die Bouillonmischung nochmals erhitzen und über das Rippli sowie das Gemüse verteilen. Die Form wieder in den Ofen geben und das Rippli nochmals 30 Minuten weiter braten, dabei das Gemüse und das Rippli etwa zweimal mit Jus aus der Form übergiessen.
- 8) Das Rippli aus der Form nehmen, in Scheiben schneiden und mit dem Gemüse auf vorgewärmten Tellern anrichten.

Der Küchenchef vom Chappeli wünscht Ihnen en Guete

Claudio Grisotto



**RESTAURANT
 AM CHAPPELI
 LOUNGE**